PW_1

AUSFÜHRUNGSPORTFOLIO

PLANWERKEINS
ARCHITEKTUR GMBH
EDUARDSTRASSE 46-48
D - 20257 HAMBURG
WWW.PLANWERKEINS.DE
T +49 - 40 - 58965182 - 0
F +49 - 40 - 58965182 - 9
MAIL@PLANWERKEINS.DE

INHABER

JULIAN HAMPERL

2021	Inhaber PLANWERKEINS ARCHITEKTUR GmbH, geschäftsführender Gesellschafter
2016 -21	Partnerschaft PLANWERKEINS ARCHITEKTEN Hamperl - Eckert PartGmbB
2013-16	Partnerschaft PLANWERKEINS ARCHITEKTEN Hamperl - Eckert - Rasmussen PartGmbB
2010-20	dreiraum.werk GmbH, geschäftsführender Gesellschafter
2003	Partnerschaft planwerkeins eckert+hamperl
1999	Gründung planwerkeins hamperl+weikert
1996-98	freischaffender Architekt
1996	Diplom FH Oldenburg / HFBK Hamburg
1970	* Würzburg

WOHNUNGSBAU

upTownHouses FINKENAU

DOROTHEA-BERNSTEIN-WEG 18/68, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2014-2015

AUSFÜHRUNG
2015-2017

AUFTRAGGEBER
wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH

LEISTUNGEN
LP 4-5 + KOORDINATION

BGF
ca. 7.500 m²

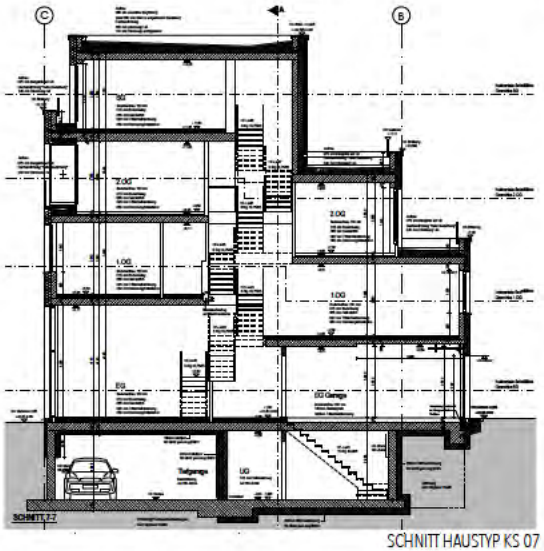
KOSTEN
ca. € 8,5 Mio

AUSZEICHNUNGEN
2018 BDA-Preis Hamburg, 3. Preis / **FIABCI Prix d'Excellence** national, Gold
2019 FIABCI World Prix d'Exellence Award, World Silver Winner
2020 WohnbauPreis Hamburg, 2. Preis / **Fritz-Höger-Preis**, Shortlist

Die Bebauung ist Teil eines Wohnungsbau-Neubaugebietes auf dem Gelände der ehemaligen Frauenklinik Finkenau. Auf dem Baufeld 5 entstand eine Stadthauszeile mit 26 Stadthäusern und Tiefgarage, entworfen von sechs renommierten Architekten und einem Landschaftsarchitekten. Die Bündelung, Ausführung und Umsetzung der verschiedenen Entwürfe übernahm das Büro PLANWERKEINS ARCHITEKTEN bereits zur Bauantragsstellung. Durch die unterschiedlichen Parzellenbreiten und Höhenstaffelungen entsteht eine lebendige Häuserzeile mit individuellen Adressen. Verstärkt wird dies durch das Geländegefälle, wechselnde Vor-und Rücksprünge im Staffelgeschoss sowie durch diverse Vorbauten im Erdgeschoss. Die Fassaden wurden straßenseitig als steinerne Fassade mit einer rötlichen Verblendansicht ausgeführt, die je nach Haustyp variiert. Gartenseitig wurden unterschiedlich weiße Putzfassaden realisiert. Das Projekt entspricht dem KfW Effizienzhaus 40 Standard und Dachflächen erhielten eine extensive Begrünung.

ENTWURF I be baumschlager eberle architekten
Heitmann Montúfar Architekten
Kraus Schönberg Architekten
LA'KET Architekten GmbH
Spengler Wiescholek Architekten Stadtplaner
TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

TRAGWERK I Ingenieurbüro Abel Gebhart, Hamburg
TGA I Ingenieurbüro Mai, Berlin
FREIRAUM I schoppe+partner freiraumplanung, Hamburg



SCHNITT HAUSTYP KS 07

WINNER 2018 FIABCI PRIX D'EXCELLENCE GERMANY

architektur centrum
WohnbauPreis
Hamburg 2020
2. Preis

ANSICHT STRASSENFRONT

GRUNDRISS AUSSCHNITT ERDGESCHOSS

WOHNUNGSBAU

BAA 93

BAAKENHAFEN - BAUFELD 93, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2018-2020

AUSFÜHRUNG
2018-2021

AUFTRAGGEBER
Richard Ditting GmbH & Co. KG, Rendsburg

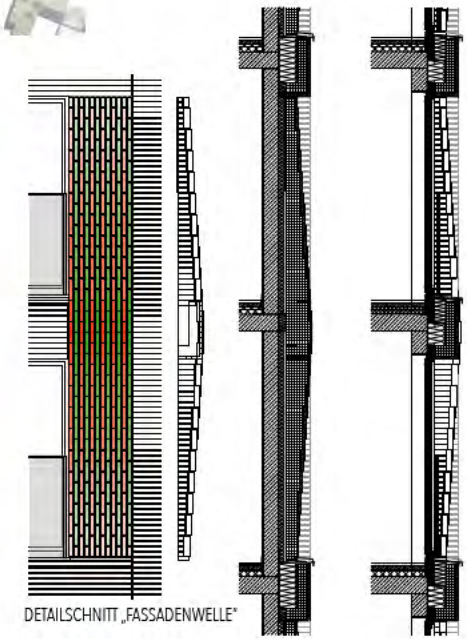
LEISTUNGEN
LP 5 (ab EG)

BGF
ca. 16.500 m²

In der östlichen Hafencity, südlich der Baakenallee und nördlich des Kirchenpauerkais entstehen zwei Wohn- und Geschäftshäuser auf einem gemeinsamen Sockel. Die Baufelder 91 und 93 liegen westlich und östlich des neu zu schaffenden Lola-Rogge-Platzes. Dieser Platz wird das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Zentrum des Quartiers bilden und liegt auf dem Dach des gemeinschaftlichen Warftgeschosses, das die Flutsicherheit des Quartiers sicherstellt.
Beide Baufelder werden als Blockrand mit einem erhöhten, ruhigen Innenhof erstellt, der der Erholung und Erschließung dient. Die Innenhöfe werden durch das Dach des Erdgeschosses gebildet und öffnen sich nach Süden zur Wasserseite und auf die benachbarten Warftplätze. In den Sockelgeschossen sind Gewerbeeinheiten und in den Obergeschossen differenzierte Wohnnutzungen in fünf bzw. sechs Häusern vorgesehen. Der Wohnungsmix beinhaltet neben gefördertem Wohnungsbau auch Seniorenwohnungen, studentisches Wohnen sowie hochwertige Mietwohnungen.

ENTWURF I KPW Papay Warncke und Partner Architekten, Hamburg
meck architekten, München
TRAGWERK I KFP Ingenieure, Hamburg
TGA I Ingenieurbüro Otto und Partner, Hamburg
FREIRAUM I Hahn Hertling von Hantelmann, Hamburg
ÖFFENTLICHE FREIRÄUME I Atelier Loidl Landschaftsarchitekten, Berlin
ENERGIEBERATER I KAplus Ingenieurbüro Vollert, Eckernförde
AKUSTIK I Akustikberatung Jacobi, Hamburg
BRANDSCHUTZ I KFP Ingenieure, Hamburg
FOTOS I Jochen Stüber, Hamburg

BP 45
4
3
2
1



DETAILSCHNITT „FASSADENWELLE"

GRUNDRISS 1.OG

WOHNUNGSBAU

SARTORIUS

Sartoriusstraße 17, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2019-2021

AUSFÜHRUNG
2020-2022

AUFTRAGGEBER
wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH

LEISTUNGEN
LP 5

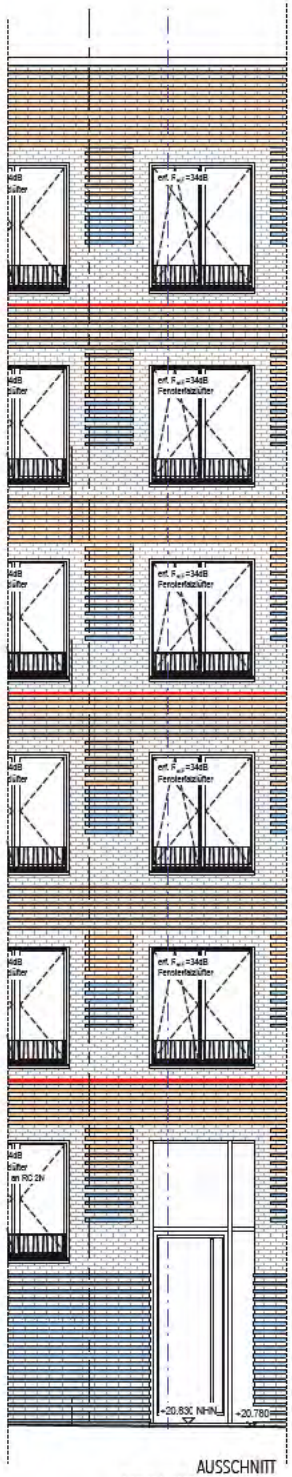
BGF
ca. 4.464 m²

KOSTEN
ca. € 5,0 Mio

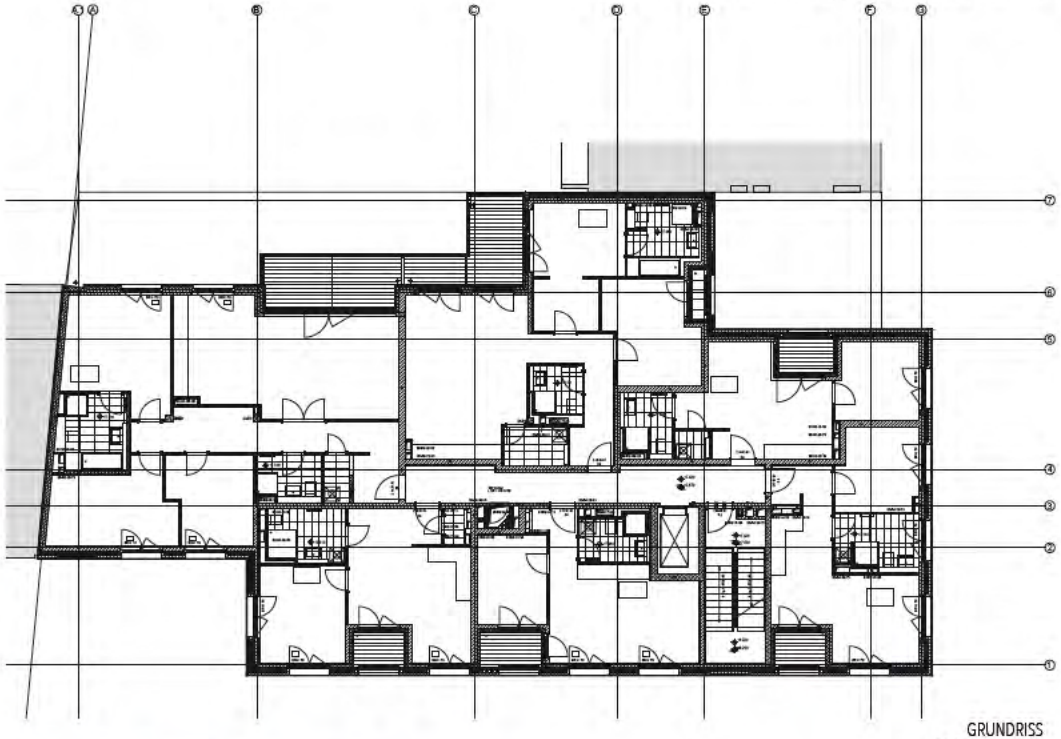
Auf der Konversionsfläche eines ehemaligen Hochbunkers entsteht als Blockrandschließung ein sechsgeschossiger Baukörper mit 31 Wohnungen sowie einer Tiefgarage mit 20 PKW Stellplätzen in Parksystemen.
Die prägnante Ecksituation wird durch Rücksprünge und Gebäudefugen betont, die neben gestalterischen Gründen auch den Bestandsschutz vorhandener Fenster gewährleisten. Die Anordnung aller Gebäudeöffnungen innerhalb der reliefartig gestalteten Klinkerfassade folgt einem stringenten Rasterprinzip, das die Klarheit des Städtebaus unterstreicht. Erst die anspruchsvolle Umsetzung der dreidimensional verspringenden Dünnformatklinkerfassade sowie der liebevoll gestalteten Details wie z.B. bronzefarbene Absturzsicherungen aus tordiertem Flachstahl macht aus einem ambitionierten Entwurf ein reales, qualitativ herausragendes Gebäude.
Das Wohnhaus erfüllt als Massivbau die energetischen Anforderungen nach KfW 55 und die Dachflächen sind extensiv begrünt. Von den 31 Wohnungen sind 22 Wohneinheiten als Eigentumswohnungen projektiert und 9 Wohnungen erfüllen gemäß dem 2. Förderweg die IFB Förderkriterien.

ENTWURF I blauraum Architekten, Hamburg
TRAGWERK I Ingenieurbüro Abel Gebhard, Hamburg
TGA I technotherm GmbH, Lübeck
FREIRAUM I GHP Landschaftsarchitekten, Hamburg
BRANDSCHUTZ I Ingenieurbüro T. Wackermann, Hamburg
VISUALISIERUNG I Renderfriends, Münster

FASSADENSCHNITT EINGANG WEST



AUSSCHNITT
ANSICHT WEST EINGANG



GRUNDRISS
REGELGESCHOSS

ENTWURFSSTAND AUSSCHNITT
ANSICHT WEST EINGANG

VOGELPERSPEKTIVE AUS NORDOST

VERWALTUNGSBAU

HEUBERG / HOHE BLEICHEN

HEUBERG / HOHE BLEICHEN, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2011-2013

AUSFÜHRUNG
2012-2014

AUFTRAGGEBER
GEA Real Estate & Cie. KG, Hamburg

LEISTUNGEN
LP 5-8

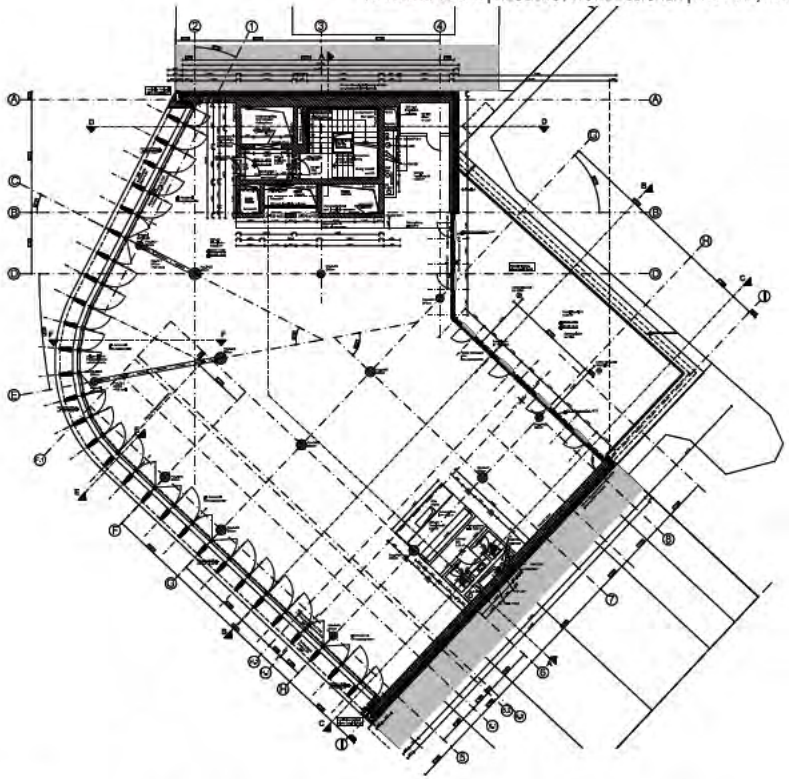
BGF
ca. 4.960 m²

KOSTEN
ca. € 9,0 Mio

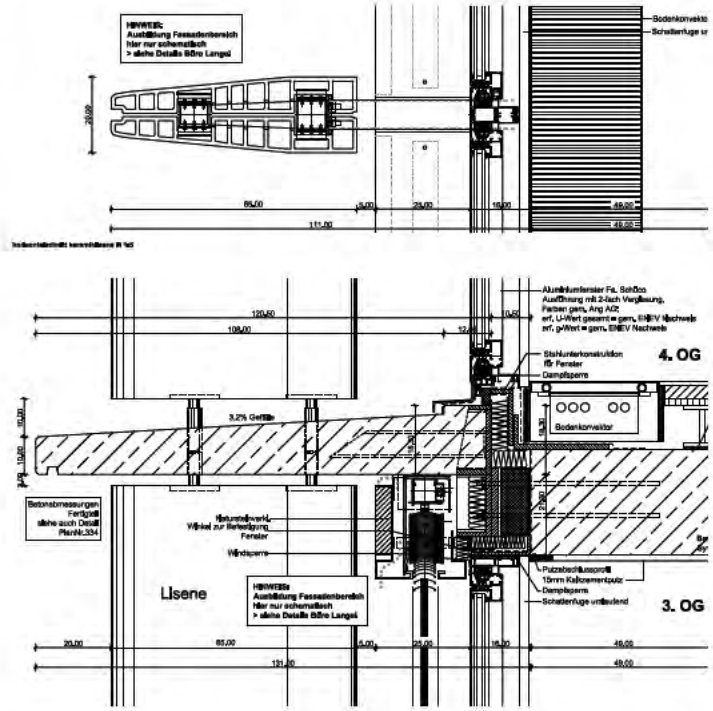
AUSZEICHNUNGEN
BDA Hamburg Architektur Preis 2016, 1. Preisrang

Durch den Neubau des Büro – und Geschäftshauses wird in der Innenstadt Hamburgs ein Stück Stadtreparatur betrieben: Er ersetzt das ehemals an dieser Stelle befindliche Gebäude aus den 60er Jahren und schließt die umgebende Blockrandbebauung des Hanseviertels.
Das achtgeschossige Gebäude reagiert in seiner Ausbildung auf die besondere städtebauliche Situation: Eine abgerundete Ecke schiebt sich in den Stadtraum und lässt dadurch zwei unterschiedliche und voneinander unabhängige Plätze entstehen. Das Gebäude nimmt eine Haltung zu dem denkmalgeschützten Broschekhaus ein und stellt einen Gegenpart dar, führt aber dennoch die komplexe Gliederung des Backsteingebäudes fort. Somit werden die Fassaden aus sich überlagernden horizontalen und vertikalen Elementen gebildet, welche sich in ihrem Maßstab an dem des Nachbarbaus orientieren. Dominierendes Element sind dabei vertikale Lisenen aus grauer Keramik die mit einer Tiefe von 85 cm ausgebildet werden. Zwischen den Lamellen befinden sich bodentiefe Fenster, die eine Belichtung der dahinter befindlichen Büroräume in voller Tiefe gewährleisten. Die beiden Staffelgeschosse sind hingegen in erster Linie horizontal gegliedert. Im Erdgeschoss ist hochwertiger Einzelhandel angeordnet , die Obergeschosse sind mit Büros belegt.

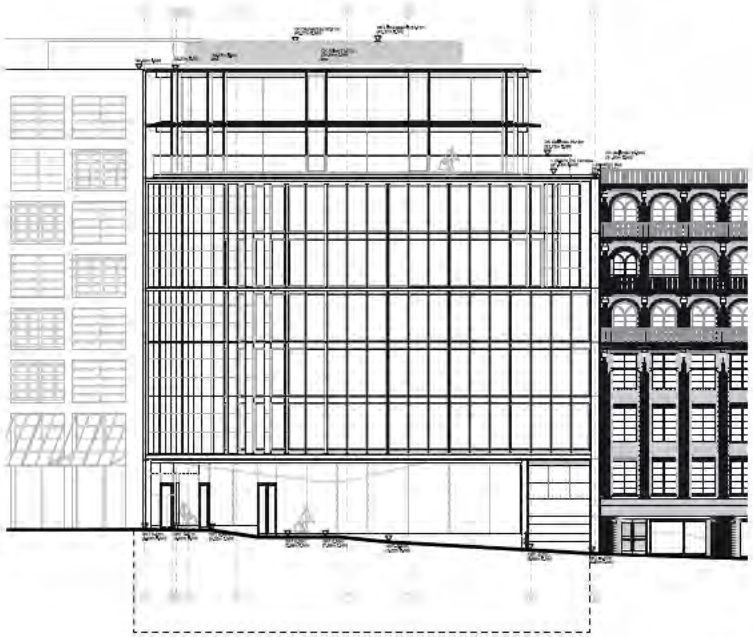
ENTWURF I André Poitiers Architekt GmbH, Hamburg
TRAGWERK I Ingenieurbüro Dr. Binnewies, Hamburg
TGA I Wrage, Herzog + Partner, Mölln
FREIRAUM I Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten, Hamburg



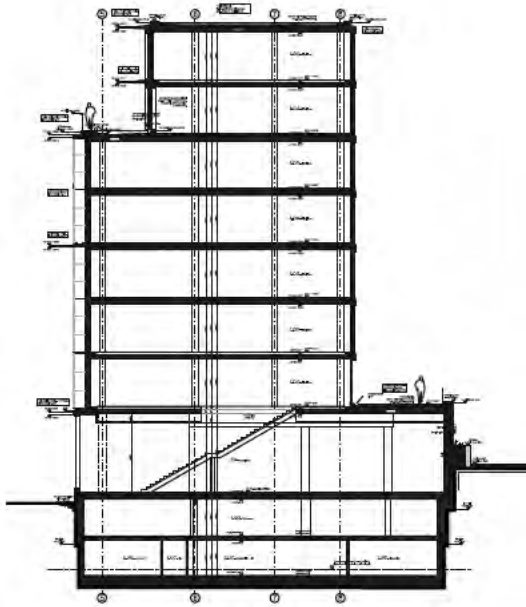
GRUNDRISS 1.OG



DETAIL FASSADE LISENEN



ANSICHT



SCHNITT

BILDUNGSBAU

HAMBURGER KLASSENHAUS

DIVERSE STANDORTE IN HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2020

AUSFÜHRUNG
2020 (mehrere Standorte)

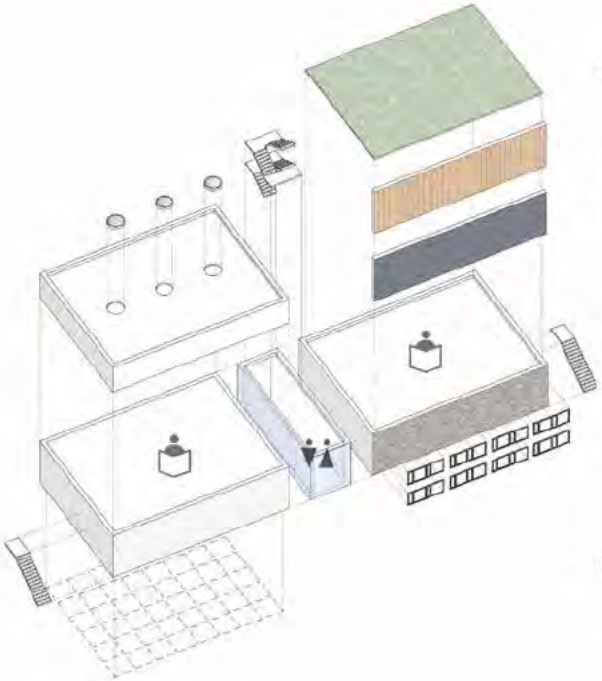
AUFTRAGGEBER
Otto Wulff Bauunternehmung GmbH

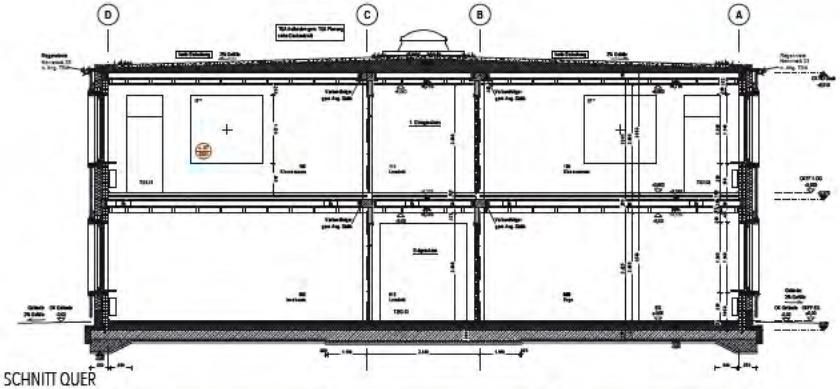
LEISTUNGEN
LP 5

BGF
ca. 900 - 1.800 m² (modular erweiterbar)

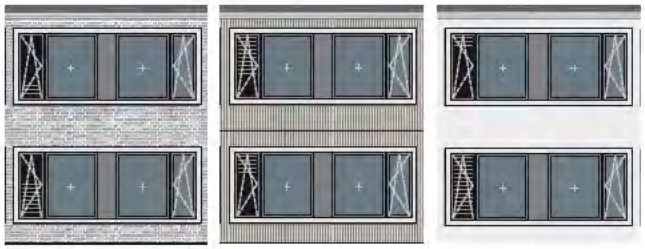
Das „Hamburger Klassenhaus" ist als modulares Neubau-Erweiterungssystem für Schulen konzipiert und bietet hohe Flexibilität sowohl in der Grundrissgestaltung als auch in der Materialisierung. Die individuelle Anordnung offener und geschlossener Lernräume sowie erweiterte Nutzungsmöglichkeiten der Erschließungsflächen ermöglichen eine große Bandbreite verschiedener Lehrkonzepte aller Schultypen.
Das Modulsystem kann somit genau auf die Anforderungen der jeweiligen Schule angepasst werden. Die zwei- bis dreigeschossigen Neubauten mit Gründach/PV werden aus langlebigen Fertigteilelementen erstellt, deren Fassadenmaterial auf den Kontext abgestimmt als Klinker-, Putz- oder Holzfassade ausgeführt werden kann. Als Mindestlebensdauer werden 80 Jahre erwartet – was u.a. der sorgfältigen Detaillierung zu verdanken ist.
Der hohe Vorfertigungsgrad garantiert zudem kurze Bauzeiten (ca. 20 Wochen!) bei hervorragender Ausführungsqualität sowie geringe Störungen des laufenden Schulbetriebes.

ENTWURF I DNA Architekten, Hamburg
TRAGWERK I Schreyer Ingenieure, Bad Oldesloe
SCHALLSCHUTZ I ILEB Ingenieure, Hamburg
BRANDSCHUTZ I Schlüter + Thomsen, Hamburg
ENERGIEBERATUNG I Ingenieurbüro R. Petereit, Göldenitz

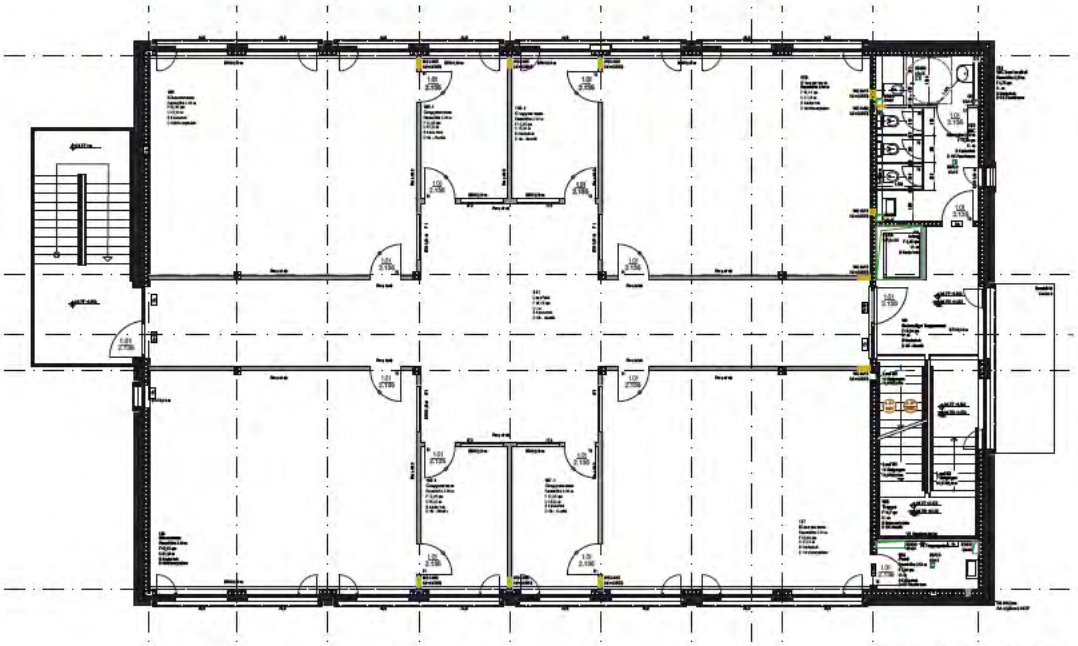




SCHNITT QUER



VARIANTEN DER FASSADENMATERIALIEN



GRUNDRISS OBERGESCHOSS

WOHNUNGSBAU

LURUPER WEG

LURUPER WEG 55-59, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2016

AUSFÜHRUNG
2016-2017

AUFTRAGGEBER
JOHANN BUNTE GmbH & Co. KG, Hamburg

BAUHERR
SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

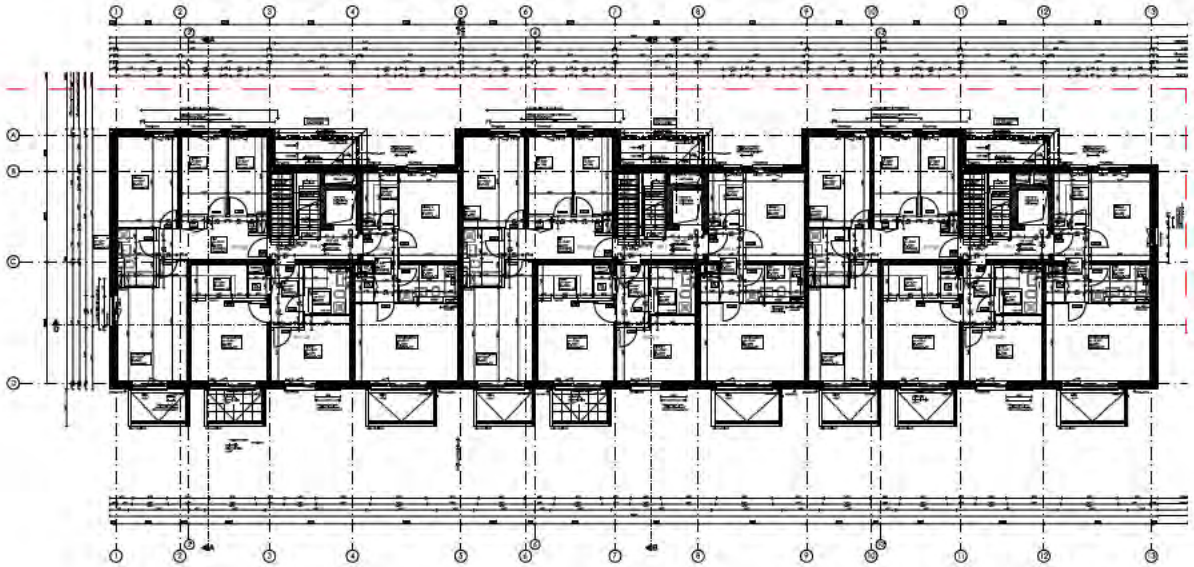
LEISTUNGEN
LP 5

BGF
ca. 4.227 m²

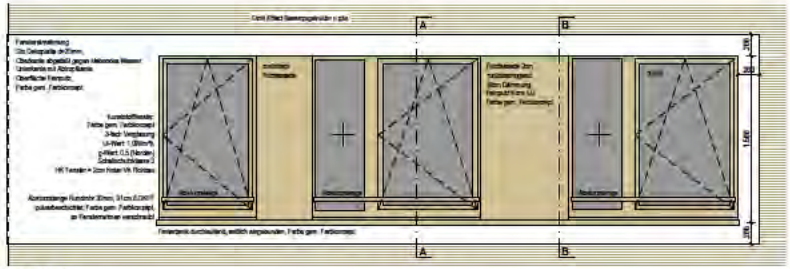
KOSTEN
ca. € 3,7 Mio

Das Umfeld des Grundstücks ist geprägt von gründerzeitlichen Putzbauten in Blockrandbebauung. Die unmittelbare Nachbarschaft jedoch wurde im 2. Weltkrieg zerstört und der Blockrand durch zeittypische Zeilenbauten ersetzt. Der Neubau vermittelt in seiner Lage, Größe und Architektur zwischen diesen Zeilen und der gründerzeitlichen Blockrandbebauung. Der lange Baukörper wird dabei in drei gleich große Teile untergliedert, um den Maßstab der Gründerzeitbebauung aufzunehmen. Das Staffelgeschoss ist allseitig zurückgesetzt Der größte Rücksprung befindet sich auf der Südseite und bietet großzügige Dachterrassen.
Besondere gestalterische Bedeutung ist der Detaillierung der Putzfassade beigemessen, dessen Besenzugstruktur durch feingeputzte Fenstereinfassungen akzentuiert wird.

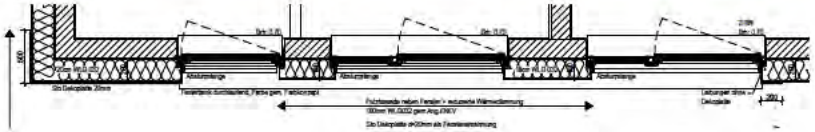
ENTWURF I COIDO architects, Hamburg
TRAGWERK I KFP Ingenieure, Buxtehude
TGA I WIBAU, Schwerin
FREIRAUM I Ando Yoo, Hamburg
VISUALISIERUNG I Philipp Ohnesorge

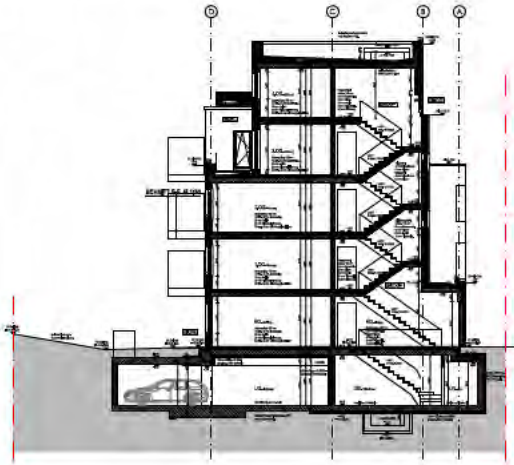


GRUNDRISS

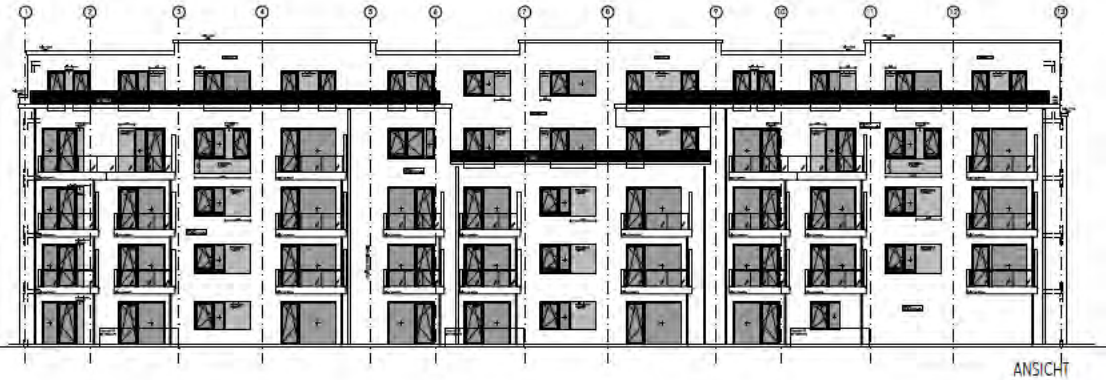


ANSICHT M 1:20





SCHNITT



ANSICHT

BILDUNGSBAU

JUGENDMUSIKSCHULE

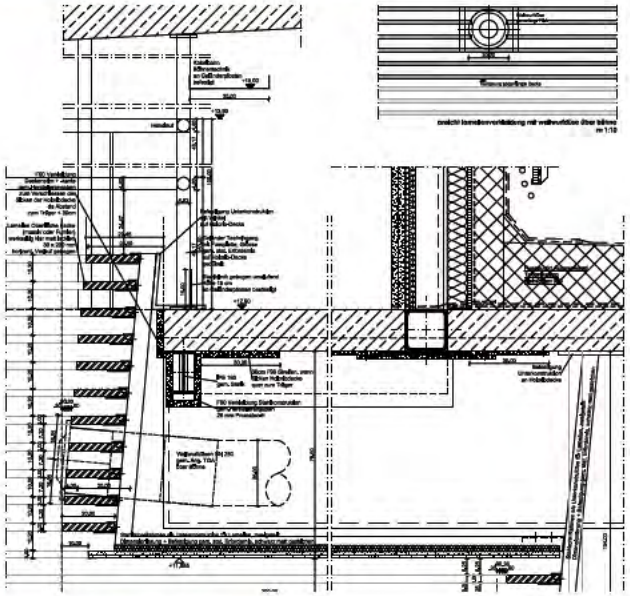
MITTELWEG, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2010
AUSFÜHRUNG
2010-2011
AUFTRAGGEBER
Bilfinger Hochbau AG, Hamburg
BAUHERR
Behörde für Schule und Berufbildung, Hamburg
LEISTUNGEN
LP 5 (und Teile der LP 4)
BGF
ca. 1.860 m²
KOSTEN
ca. € 4,6 Mio
AUSZEICHNUNG
AIV Bauwerk des Jahres 2011

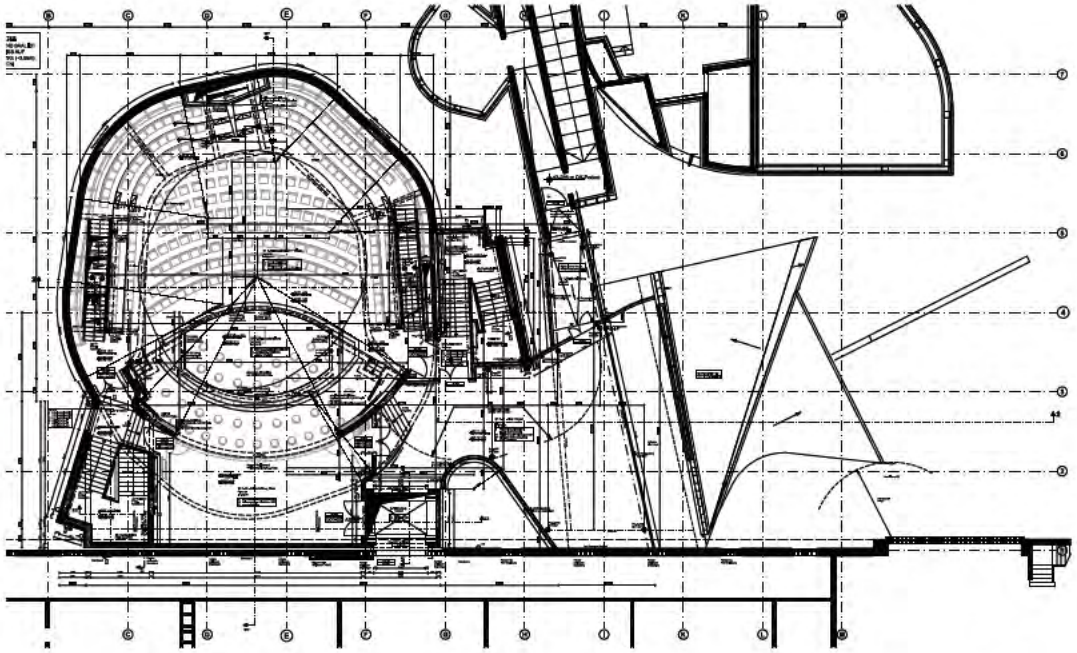
Der dekonstruktivistische Bau der bestehenden Hamburger Jugendmusikschule wird um eine Aula in gleichem Duktus ergänzt.
Der Neubau gliedert sich in ein zweigeschossiges Foyer mit Glasfassade, überspannt von einer mehrfach gefalteten Stahldachkonstruktion, sowie einem dreigeschossigen Volumen, in dem sich die zweigeschossige und annähernd runde Aula über dem Erdgeschoss befindet. Der Saal ist ausgelegt für Veranstaltungen mit bis zu 380 Besuchern und 170 Künstlern. Akustisch wird der Raum den Anforderungen für symphonische Aufführungen gerecht. Im Erdgeschoss befinden sich u.a. die Information, Garderobe, WC- Anlagen sowie ein multifunktional nutzbarer Probenraum. Über zwei Treppenaufgänge gelangt man in den Saal mit angeschlossener Bühne und Hinterbühne. Das Parkett ist unterteilt in einen zentralen Bereich mit flexibler Bestuhlung, sowie einen umgebenden Bereich mit fester Bestuhlung. Im Untergeschoss befinden sich die Technikräume. Ein zentral positionierter Lastenaufzug verbindet alle Ebenen inkl. Bühne sowie die Geschosse der benachbarten beiden Flügel der Jugenmusikschule.

ENTWURF I EMBT, Barcelona / E
BAUANTRAG I nps tchoban voss GmbH & Co.KG, Hamburg
TRAGWERK IWTM Engineers GmbH, Hamburg
TGA I Ridder und Meyn GmbH, Hamburg
BRANDSCHUTZ I Ingenieurbüro T. Wackermann, Hamburg

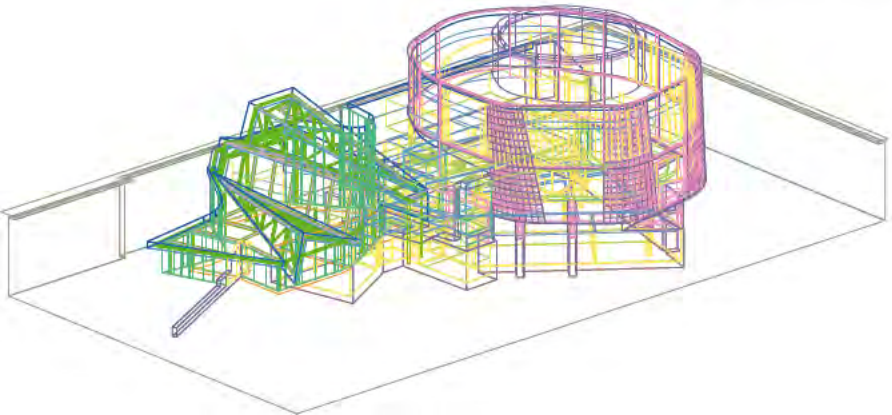
MIRALLESAAL

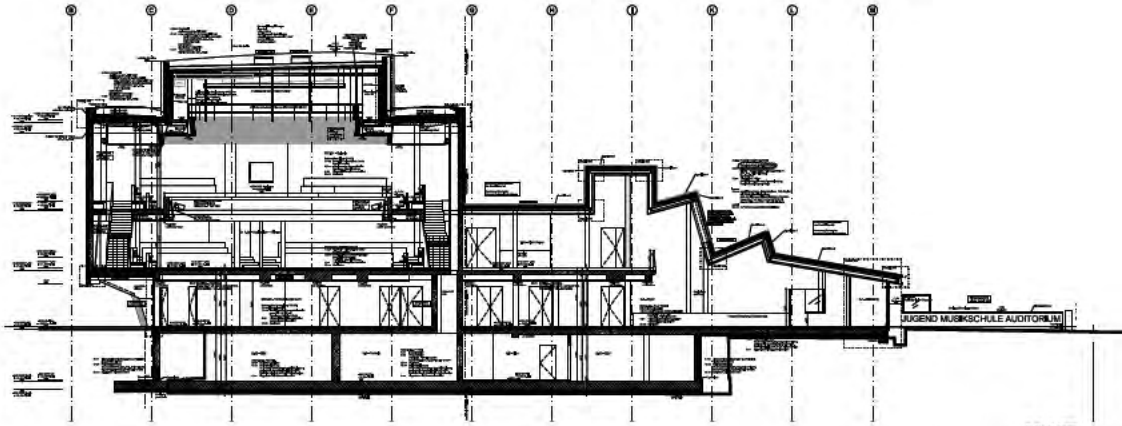


DETAIL LAMELLENVERKLEIDUNG



GRUNDRISS 1.OG





SCHNITT

WOHNUNGSBAU

AQUAMARIN

OLBERSWEG 41, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG (via dreiraum.werk GmbH)
2010-2012

AUSFÜHRUNG
2011-2013

AUFTRAGGEBER
wph Wohnbau- und Projektentwicklung Hamburg GmbH

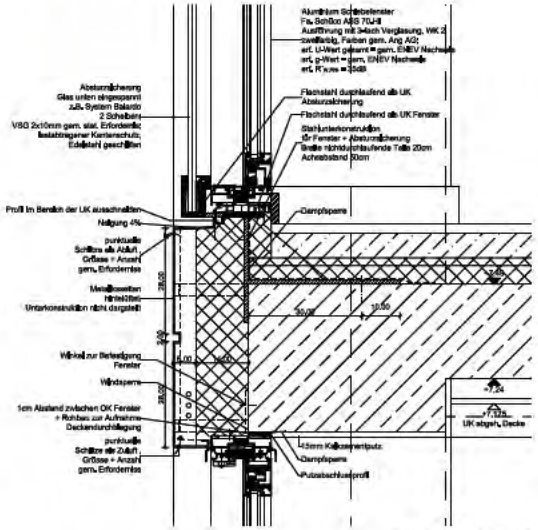
LEISTUNGEN
LP 5-7 + Käuferbetreuung

BGF
ca. 4.300 m²

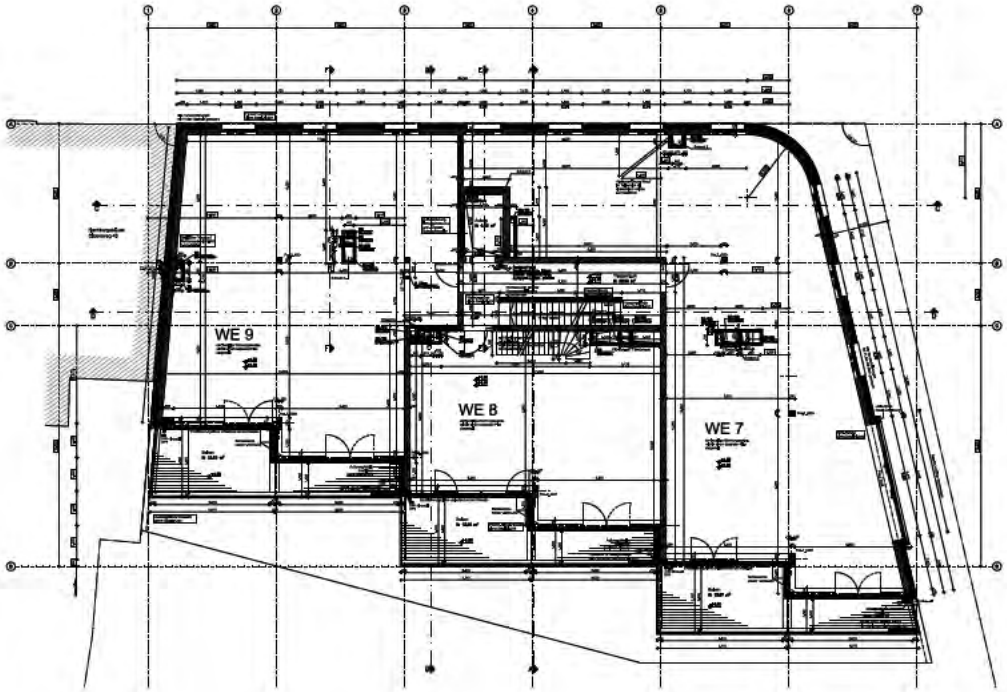
KOSTEN
ca. € 3,7 Mio

Dieser Wohnbau der Luxusklasse befindet sich in einer der exponiertesten Lagen Hamburgs: dem Elbhang.
Nach Süden blickt man über den Holzhafen hinweg auf Elbe und Umschlaghafen, selbst die Elbphilharmonie findet sich gen Osten im Blickfeld wieder. Genauso unterschiedlich wie die Ausblicke aus diesem viergeschossigen Gebäude mit seinen 13 Wohnungen von 80 bis 280m² ist der Baukörper an sich mit seiner Fassade ausgebildet. Während die Strassenseite entlang des Olberswegs von einer gerasterten weissen Lochfassade mit herausspringenden Leibungselementen geprägt ist, zeigt sich das Haus zur Elbe hin beinahe vollverglast- lediglich gebrochen von horizontalen Deckenbändern.
Die davorgestellten, verschiebbaren, raumhohen Glaselemente machen die opulenten Balkone/Dachterrassen nicht nur sinngemäss zu einem windgeschützten Wintergarten, sondern dienen auch dem Schallschutz vom rastlosen Hafenlärm. Dem Blick zur neuen Philharmonie gerecht werdend, erhielt der Neubau zudem ein grosszügiges Rahmenelement an der Ostfassade.
Zu den beiden Tiefgaragen-Ebenen mit 23 Stellplätzen gelangen die Nutzer, aufgrund des Platzmangels aus dem maximal ausgenutzten Grundstück, komfortabel per Pkw-Aufzug.

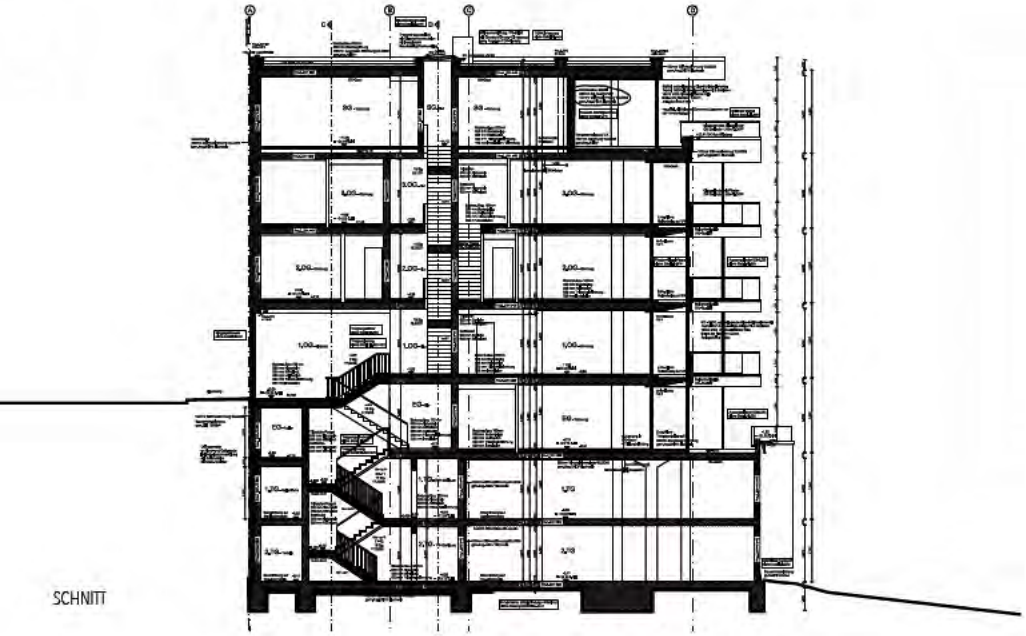
ENTWURF I bof architekten, Hamburg
TRAGWERK I ahw Ingenieure GmbH, Hamburg
TGA I Ingenieurbüro Reiner Holsten, Scheeßel
VISUALISIERUNG I lichtecht, Hamburg



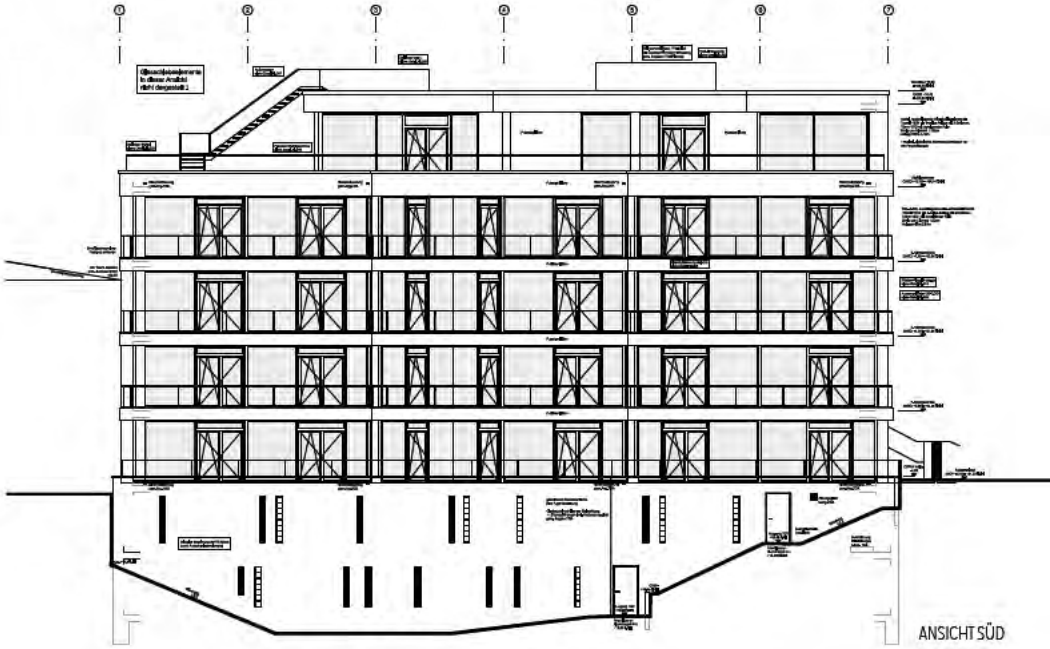
DETAIL ELPHI-FENSTER



GRUNDRISS 2.OG



SCHNITT



ANSICHT SÜD

WOHNUNGSBAU

HENRIETTE N°1

HENRIETTENSTRASSE, HAMBURG

PLANUNG
2011-2013

AUSFÜHRUNG
2013-2015

AUFTRAGGEBER
wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH

LEISTUNGEN
LP 1-5

BGF
ca. 3.400 m²

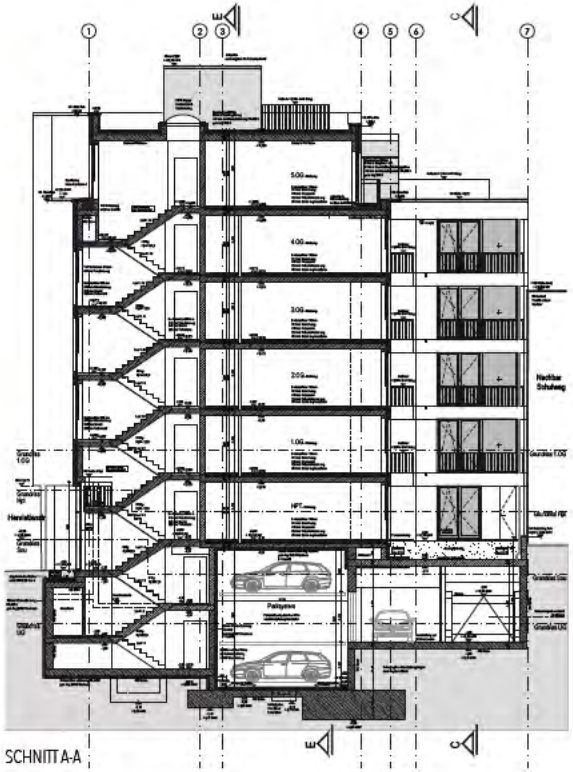
KOSTEN
ca. € 4.0 Mio

AUSZEICHNUNGEN
FIABCI Prix d'Excellence 2016, Würdigung

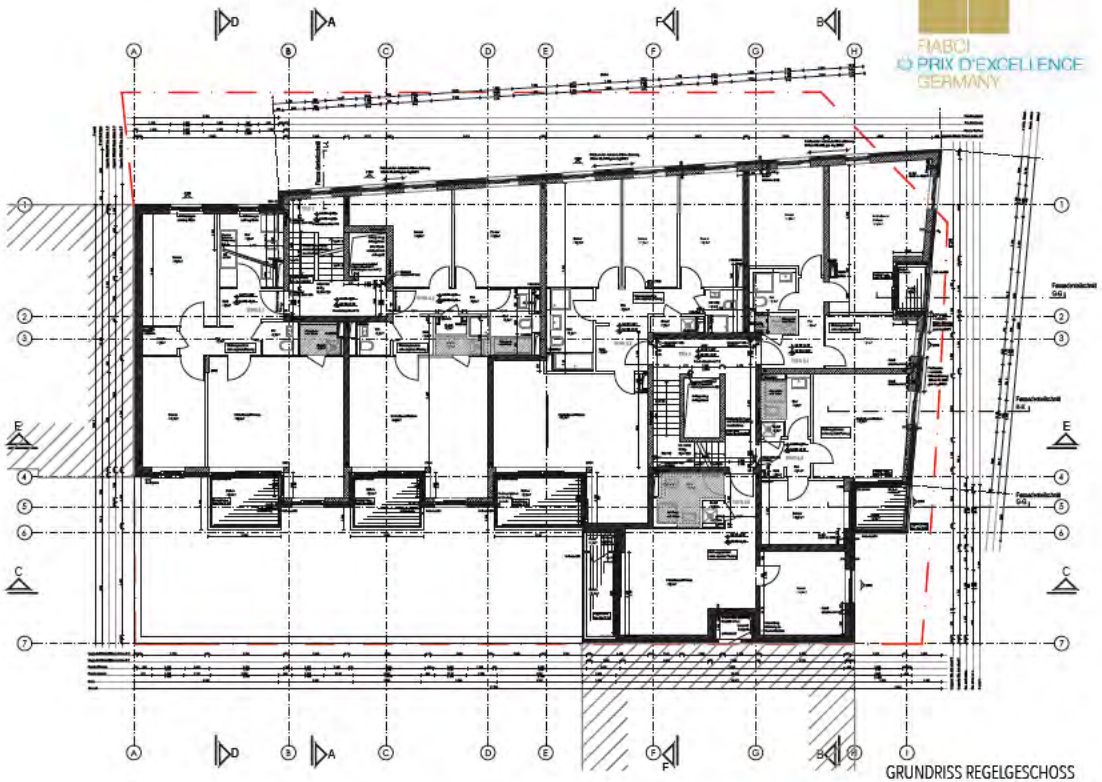
Der neue Wohnungsbau schliesst die prägnante Blockrandlücke an der Ecke Henriettenstrasse / Schulweg, die momentan noch von einem freistehenden Hochbunker aus dem 2. Weltkrieg besetzt ist. Nach Rückbau des Bunkers entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen und Wohnflächen von 42m² bis 142m².
Der Neubau ist differenziert abgestaffelt: die Ecke wird von einem zurückspringenden sechs-geschossigen Volumen eingenommen, das sich sowohl in der Höhenentwicklung, als auch in der Bauflucht zu den anschliessenden Nachbargebäuden hin zurückstaffelt.
Ein Auskragung leitet vom Ring 2 in die Henriettenstraße und führt das Thema der vertikalen Staffelung auch in der horizontalen Ebene fort. Es entsteht ein vielschichtiger Bau, der sich trotz seiner Größe in das Umfeld integriert und eine eigenständig homogene Architektursprache spricht.
Die erste Wohnlage ist als Hochparterre ausgebildet, was vor allem zum Schulweg hin für den gebotenen Abstand sorgt. Mit Ausnahme kleiner Atelierwohnungen an der Ecke orientieren sich alle Wohnräume nach Süden zum ruhigen, begrünten Innenhof.

TRAGWERK I Ingenieurbüro Gerhard Abel, Hamburg
TGA I Ingenieurbüro Rainer Mai, Berlin
FREIRAUM I GHP Landschaftsarchitekten, Hamburg
AKUSTIK I Akustikberatung Jacobi, Hamburg
BRANDSCHUTZ I Ingenieurbüro T.Wackermann, Hamburg
VISUALISIERUNG I lichtecht, Hamburg

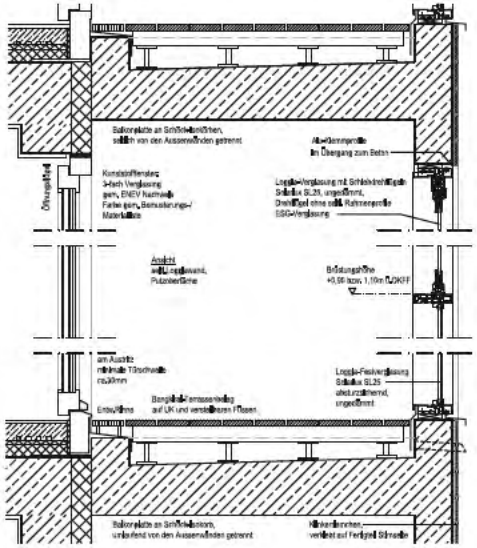
Schulweg



SCHNITT A-A



GRUNDRISS REGELGESCHOSS



REGELDETAILS LOGGIEN

BESTANDSBAU

DENKMALWÜRDIG

MEIENDORFER STRASSE, HAMBURG

PLANUNG
2007

AUSFÜHRUNG
2008-2009

AUFTRAGGEBER
UniConcept Real Estate GmbH

LEISTUNGEN
LP 1-5 + künstlerische Oberleitung

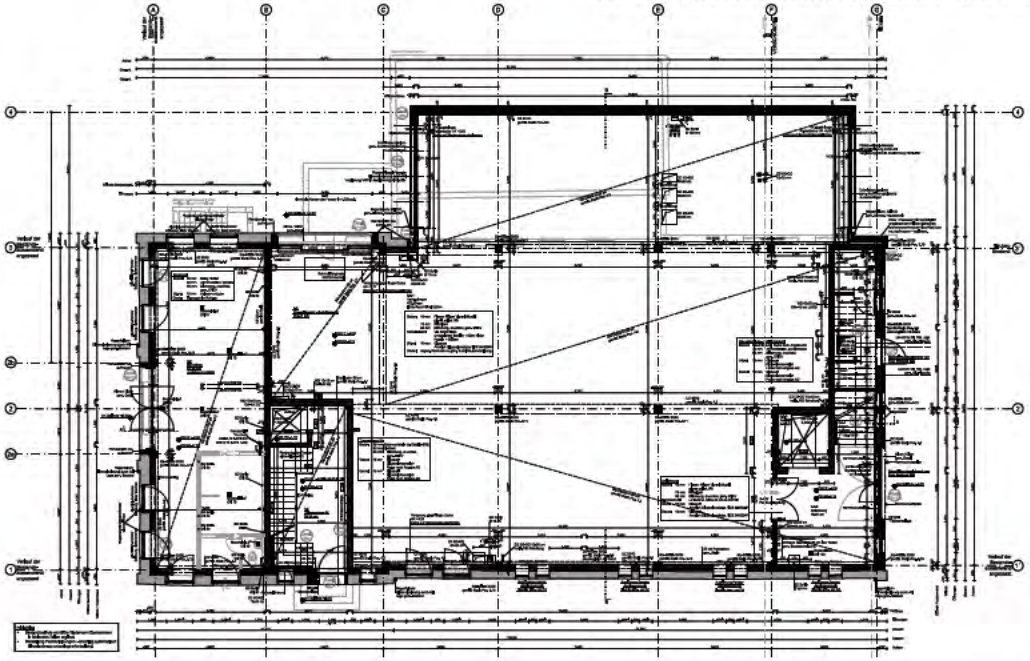
BGF
ca. 1.600 m²

KOSTEN
ca. € 2.8 Mio

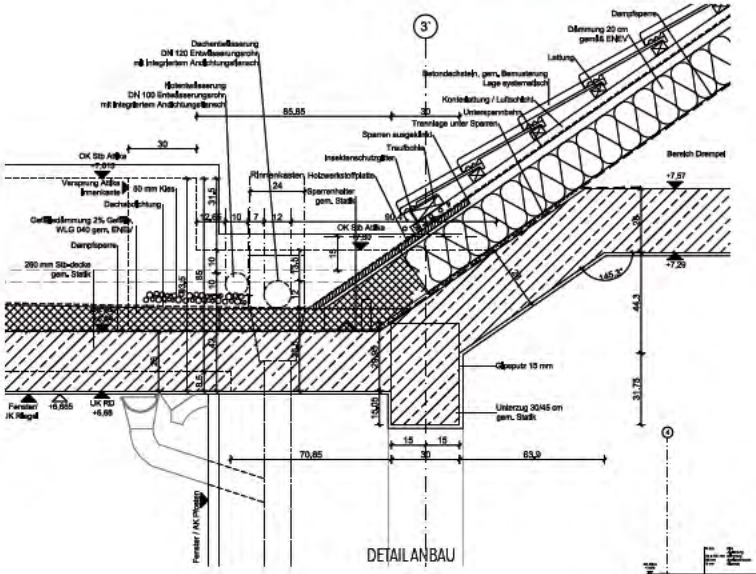
Neben dem Neubau einer Supermarktfiliale umfasst das Projekt in HH-Rahlstedt die Sanierung des denkmalwürdigen Randelhofes in Hamburg Meiendorf.
Die Fassaden des Hofes wurden komplett erhalten, der Neuaufbau bietet nach Entkernung nun einem Drogeriemarkt, einer Bäckereifiliale sowie mehreren Büromietern zeitgemäße Räumlichkeiten. Der moderne, holzverkleidete Anbau kontrastiert zur historischen Bausubstanz.
Mit Ausnahme der Eingangsgestaltung in Glas sind sämtliche Arbeiten an Bestandsfassaden unter streng konservatorischen Gesichtspunkten ausgeführt.

TRAGWERK I Wetzel & von Seht, Hamburg
TGA I HSE Haustechnik GmbH, Gadebusch
FOTOS I Uwe Scholz, Hamburg

BUDNIKOWSKY
BACKHAUS

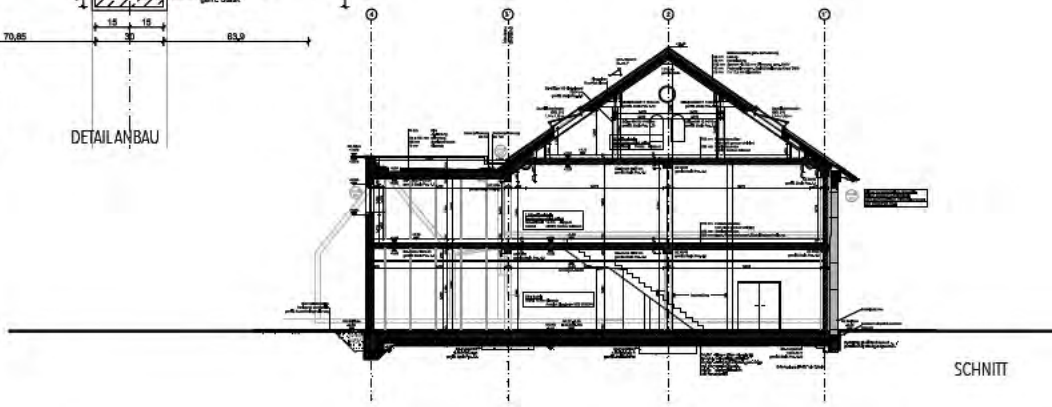


GRUNDRISS EG



DETAILANBAU

ANSICHT SÜD-WEST



SCHNITT

WOHNUNGSBAU

ECKKUBUS

JÄGERDAMM, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2008-2010

AUSFÜHRUNG
2009-2010

AUFTRAGGEBER
ERGO Wohnbau GmbH & CO. KG, Hamburg

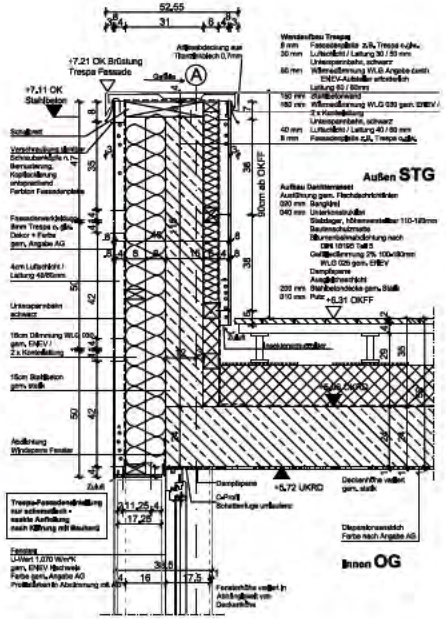
LEISTUNGEN
LP 1-5 + künstlerische Oberleitung

BGF
ca. 1.500 m²

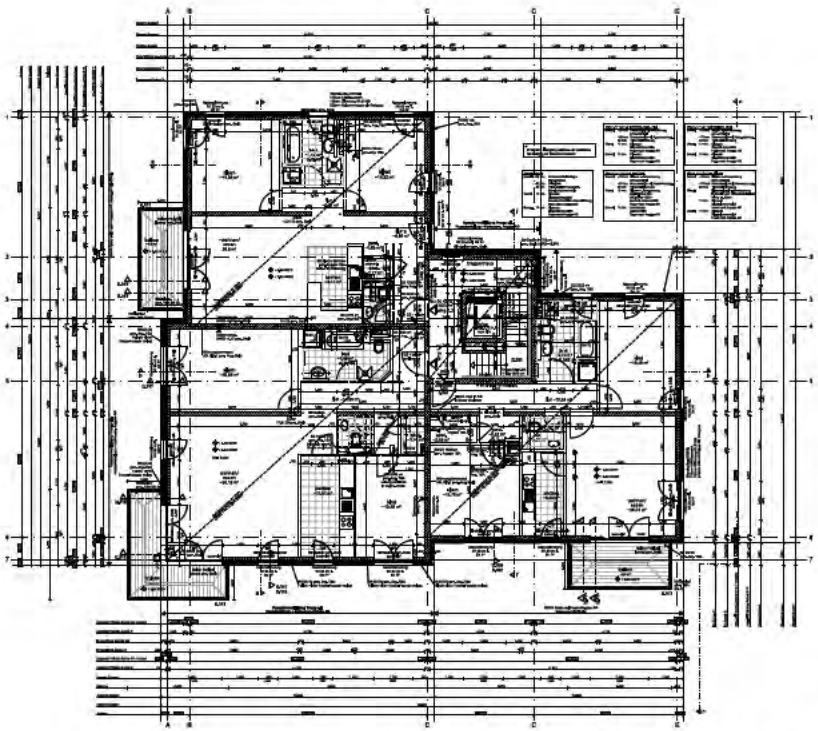
KOSTEN
ca. € 1,4 Mio

Zwei ineinandergeschobene Volumen unterschiedlicher Materialisierung definieren unaufdringlich aber nachhaltig die städtebauliche Ecksituation des stadtnahen Wohnquartiers.
Der in Holzoptik bekleidete Eckkubus ist nach Südwesten hin großzügig geöffnet - das Hauptvolumen ist zurückhaltend in weißem Putz ausformuliert.
Bodentiefe Fenster, großzügige Terrassen und Balkone sind für alle acht Wohnungen ebenso Standard wie die direkt angeschlossene Tiefgarage.
Das integrale Energiekonzept beinhaltet neben überdurchschnittlicher Dämmung auch Solarkollektoren sowie kontrollierte Raumlüftung.

TRAGWERK I Ingenieurbüro Olaf Deters, Seevetal
TGA I IG Tech GmbH, Hamburg

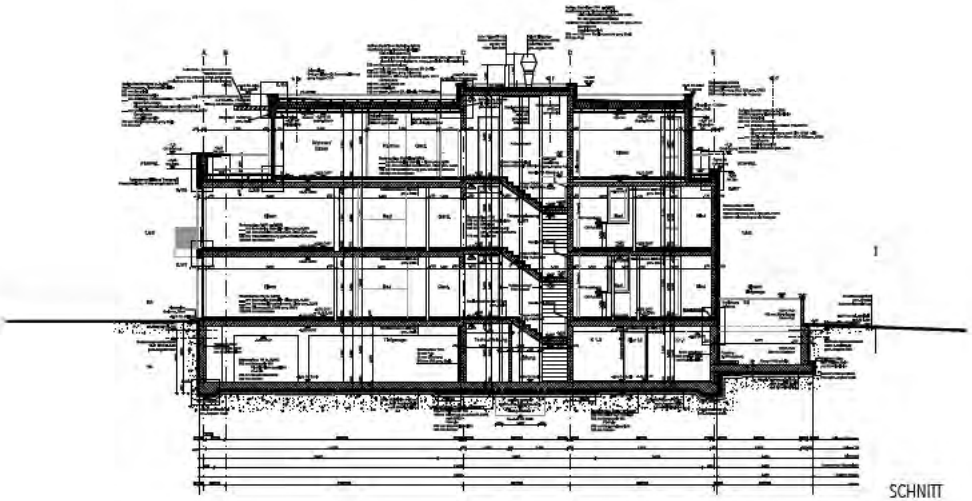


DETAIL FASSADE



GRUNDRISS 1.OG

ANSICHT SÜD



SCHNITT

VERWALTUNGSBAU

KEMPERTRAUTMANN.HAUS

GROSSE BLEICHEN 10, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2004-2005

AUSFÜHRUNG
2004-2006

AUFTRAGGEBER
Norddeutsche Grundvermögen
Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG

BAUHERR
gravis GmbH, Hamburg

LEISTUNGEN
LP 4-5 + künstlerische Oberleitung

BGF
ca. 2.200 m²

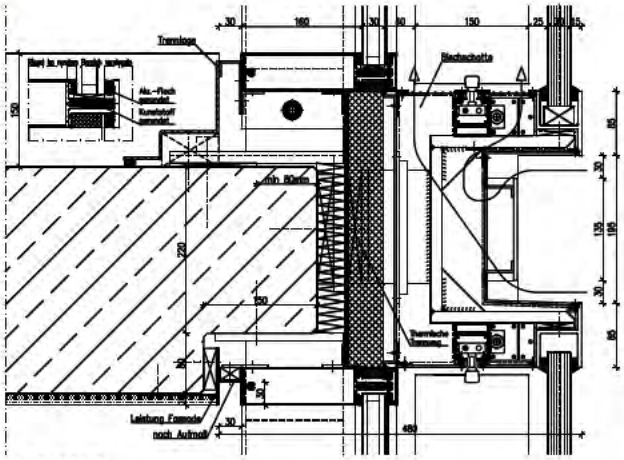
KOSTEN
ca. € 5,4 Mio

AUSZEICHNUNGEN
contract.award 2007, 3. Preis
BDA Hamburg Architektur Preis 2008, 3. Preisrang

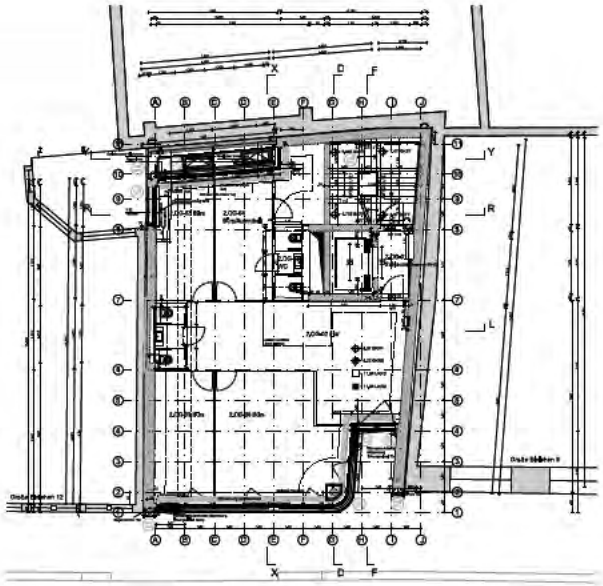
Das „kempertrautmann.haus" befindet sich in der Hamburger Innenstadt in unmittelbarer Nähe zum Jungfernstieg in Hamburgs vornehmsten Geschäftsbereich.
Die kaum bebaubare Lücke in historischer Umgebung erforderte besondere Maßnahmen zur Erschliessung und Belichtung.
Die Abweichung im Material wie im Vorsprung aus der Fassadenflucht machen die Nutzung des Grundstücks erst möglich und durch den Kniff eines kleinen Fassadenrücksprungs fügt sich der Bau in die historische Zeile. Der Widersprich ergibt in diesem Fall eine gelungene Einheit.
Das elegante Erscheinungsbild des Kontorhauses wird hauptsächlich durch die überdurchschnittliche Ausführungsqualität der anspruchsvollen Detaillierung ermöglicht.

ENTWURF I André Poitiers Architekt GmbH, Hamburg
TRAGWERK I Wetzel & von Seht, Hamburg
TGA I Rodde und Partner, Norderstedt
FASSADE I Prof. Michael Lange GmbH, Hamburg

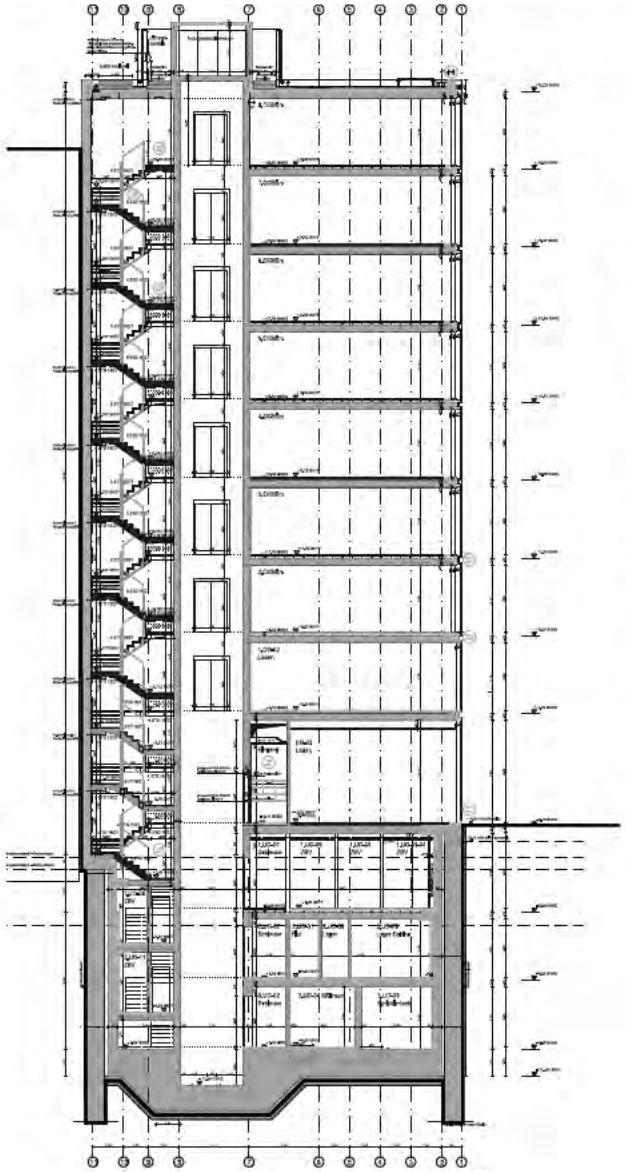
GOLFINO
HANSEN



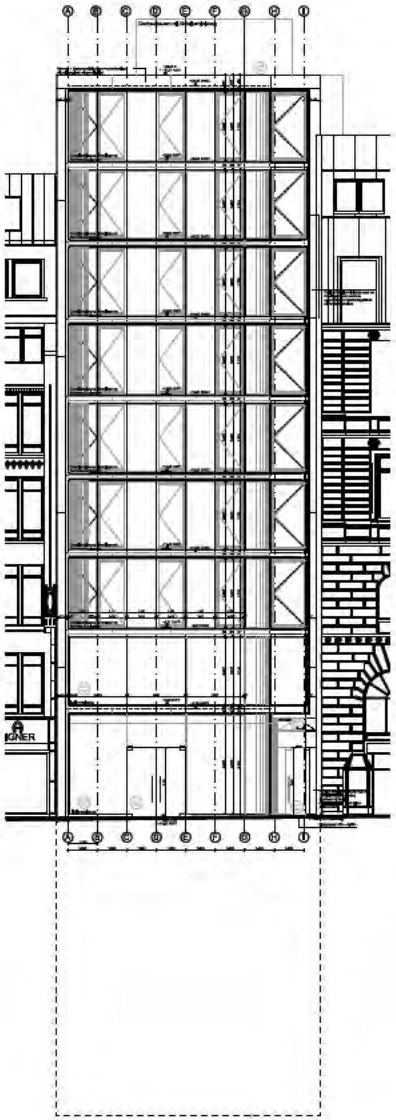
DETAIL FASSADE



GRUNDRISS 2.-4.OG



SCHNITT



ANSICHT STRASSE

BESTANDSBAU

IDAS EHRE

IDA EHRE PLATZ, HAMBURG

PLANUNG
2007-2009

AUSFÜHRUNG
2008-2009

AUFTRAGGEBER
Köhler & von Bargen Immobilien, Hamburg
ICE Immobilien Consulting und Entwicklung GmbH, Hamburg
Deutsche Immobilien GmbH, Hamburg

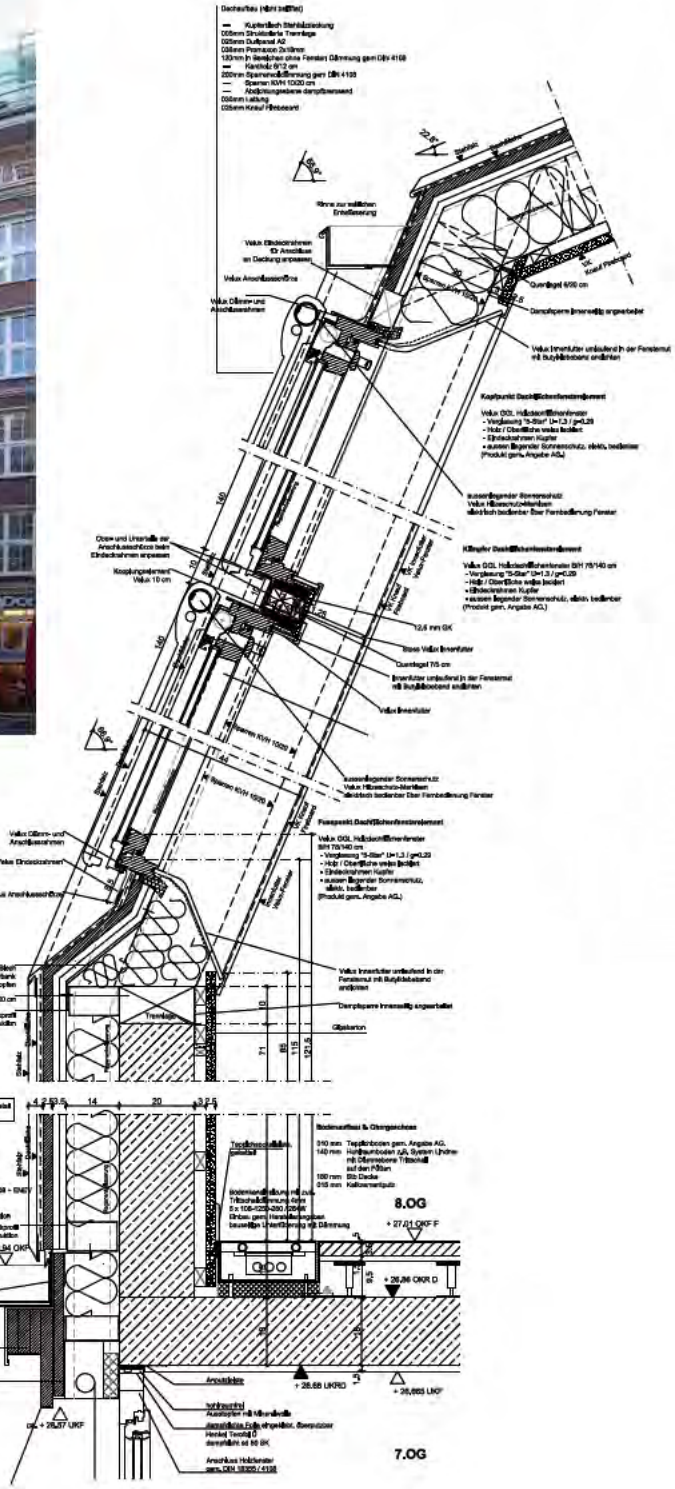
LEISTUNGEN
LP 1-5 + künstlerische Oberleitung

BGF
ca. 1.630 m²

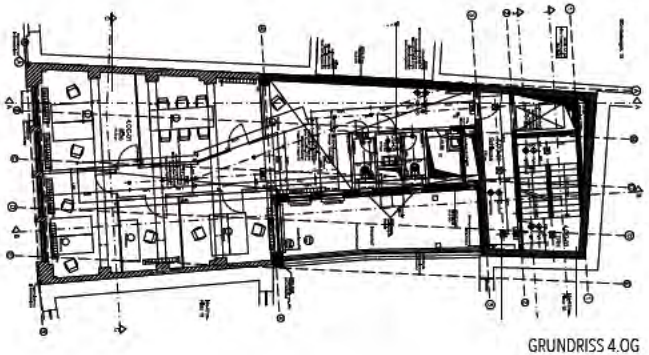
KOSTEN
ca. € 2.5 Mio

In bester Innenstadtlage Ida-Ehre-Platz Ecke Mönckebergstraße entstehen hinter historischer Fassade moderne und hochwertige Büroflächen.
An städtebaulich und politisch sensiblem Ort wurde die Platzfassade des gewerblich genutzten Hochhauses erhalten und Sockel- sowie Dachgeschosse erhielten eine zeitgemässe Ausformulierung mit Galeriegeschossen. Die ehemals zerklüfteten beiden Staffelgeschosse sind ersetzt durch drei Etagen, die der Qualität des Gebäudes und des Ortes entsprechen.
Die Entkernung des Bestandes mit anschliessendem Komplett-Neuaufbau des hinteren Gebäudeteiles ermöglicht die flexible Grundrissgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität und einzigartigem Ausblick.

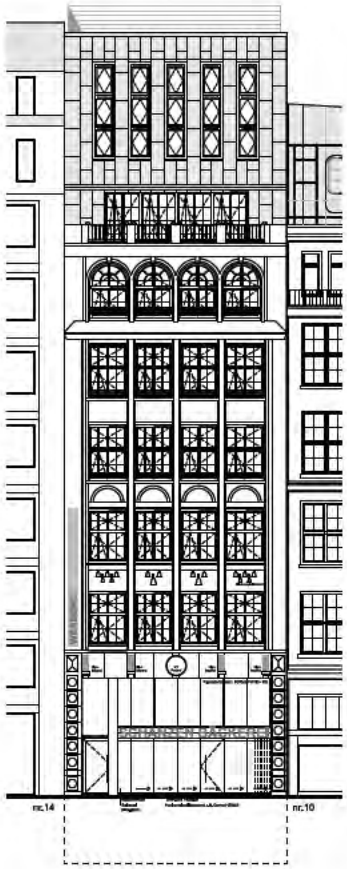
TRAGWERK I Ingenieurbüro Gerhard Abel, Hamburg
TGA I Rodde und Partner, Norderstedt
FREIRAUM I Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten, Hamburg
BRANDSCHUTZ I Ingenieurbüro T. Wackermann, Hamburg



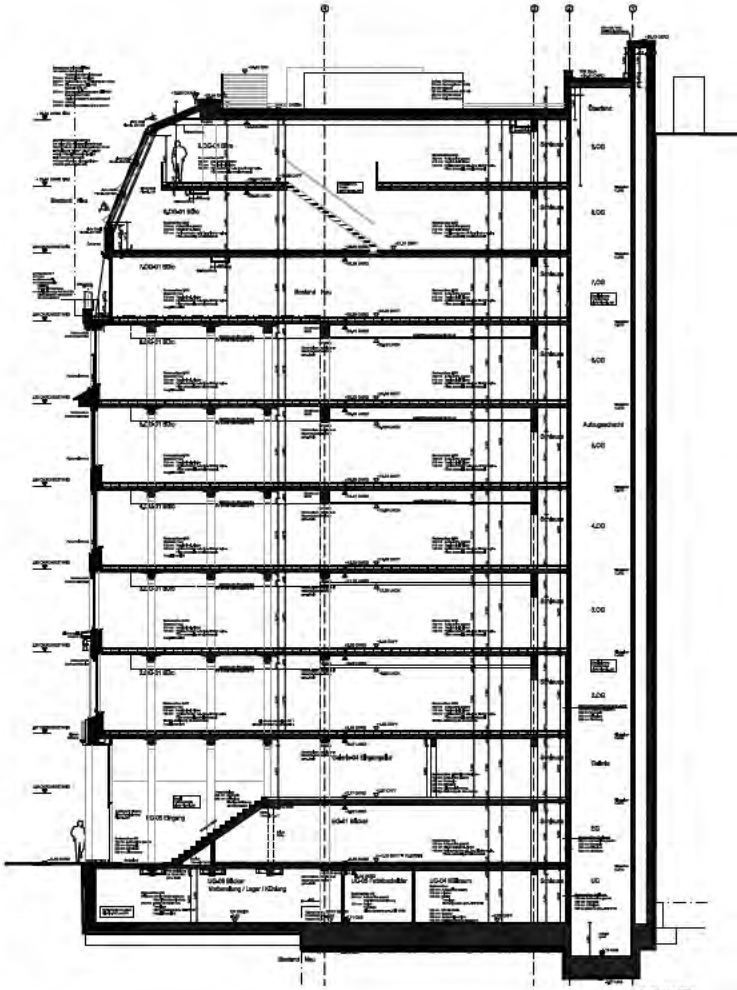
DETAIL FENSTER DACH



GRUNDRISS 4.OG



ANSICHT IDA-EHRE-PLATZ



SCHNITT

WOHNUNGSBAU

FORSMANNSTRASSE

FORSMANNSTRASSE 26, HAMBURG

WETTBEWERB
2006 I 1. Preis

PLANUNG / AUSFÜHRUNG
2006-2008

AUFTRAGGEBER
Köhler & von Bargen Immobilien, Hamburg

LEISTUNGEN
LP 1-5 + künstlerische Oberleitung + Käuferbetreuung

BGF
ca. 4.400 m²

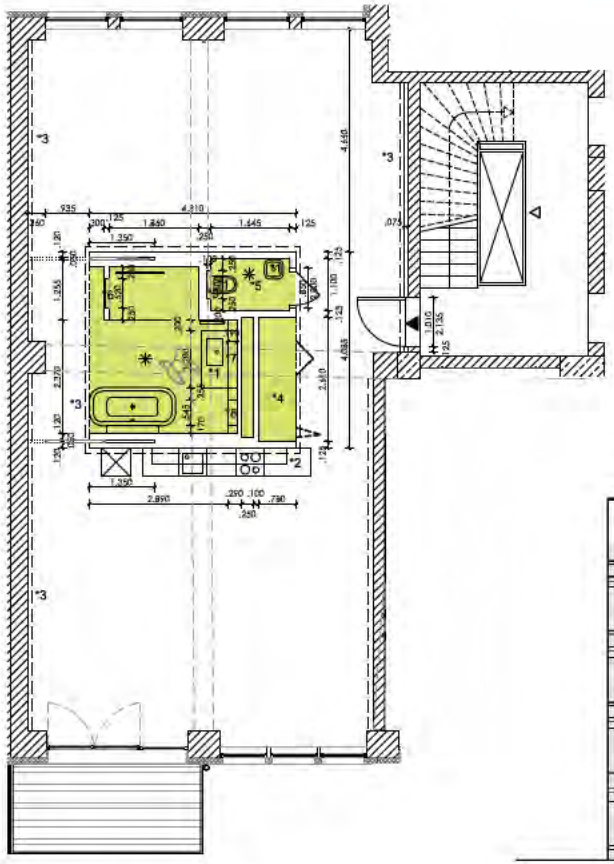
KOSTEN
ca. € 4,0 Mio

AUSZEICHNUNGEN
Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009, engere Wahl

Das ehemalige Werkstatt- und Gewerbegebäude in Hamburg Winterhude wurde komplett saniert, umgebaut und in ein Wohngebäude transformiert.
Die 18 Lofts zeichnen sich durch die konsequent offene Grundrissgestaltung aus und erlauben großzügige Blickbeziehungen. Das flexible Raumkonzept lässt jedoch auch die individuelle Abtrennung abgeschlossener Räume innerhalb einer Wohnung durch Schiebewände zu.
Die Fassaden wurden modernisiert und im Charakter des Urzustands neu interpretiert - lediglich zurückhaltende Balkone mit Glasbrüstung wurden ergänzt.
Unser Entwurf trägt der ehemaligen Nutzung sowie dem industriellen Charme Rechnung und lässt das Gebäude in alter Würde, aber neuem Gewand wieder erstrahlen.

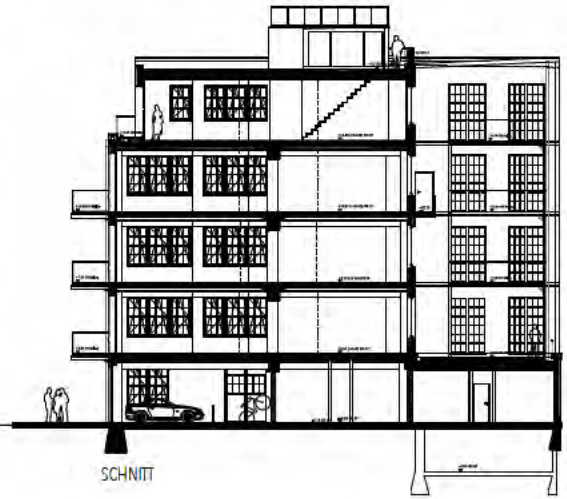
TRAGWERK I OSJ Ingenieure, Hamburg
TGA I Rodde und Partner, Norderstedt
FREIRAUM I GFP Grün- und Freiraumplanung, Hamburg
VISUALISIERUNG I Datenland, Hamburg
FOTOS I Uwe Scholz, Hamburg

GRUNDRISS 4.OG



VERTIEFUNG GRUNDRISS WOHNUNG 2.OG

ANISCHT



SCHNITT

WOHNUNGSBAU

BELLEVUE

BELLEVUE, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2006-2008

AUSFÜHRUNG
2007-2008

AUFTRAGGEBER
Niemeier Experts World GmbH, Hamburg

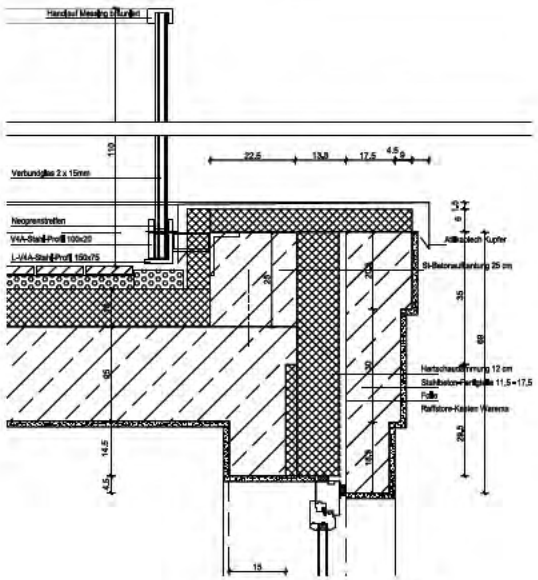
LEISTUNGEN
LP 1-8

BGF
ca. 1.300 m²

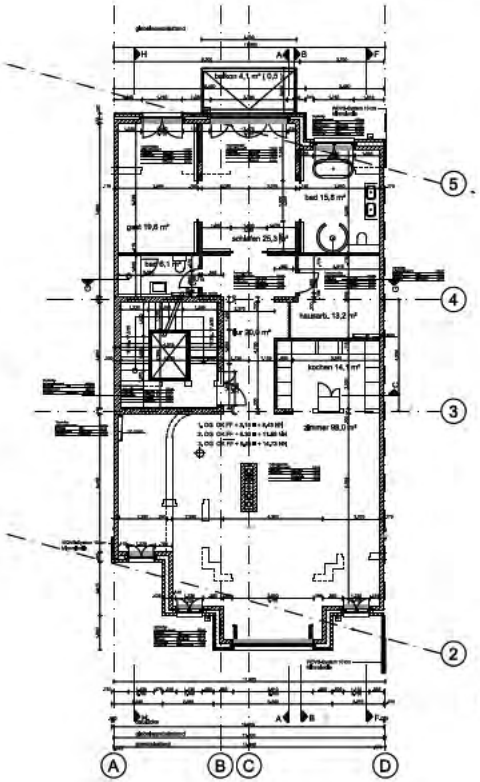
KOSTEN
ca. € 3,5 Mio

Die Stadtvilla im Luxussegment befindet sich direkt am exklusiven Alsterufer.
Die Wohnflächen reichen von 215 bis 260 m2 und alle Wohnungen verfügen über einen offenen Kamin. Der direkte Ausblick aus den bodentiefen Panoramafenstern über die Alster ist phänomenal.
Die Erdgeschoss- und die Staffelgeschoss-Wohnung sind zweigeschossig als Maisonette-Typ ausgeführt und verfügen über großzügige Terrassenflächen.
Alle Wohneinheiten sind direkt an die integrierte Tiefgarage mit 18 Stellplätzen angebunden und mit hochwertiger Gebäude- und Sicherheitstechnik ausgestattet.

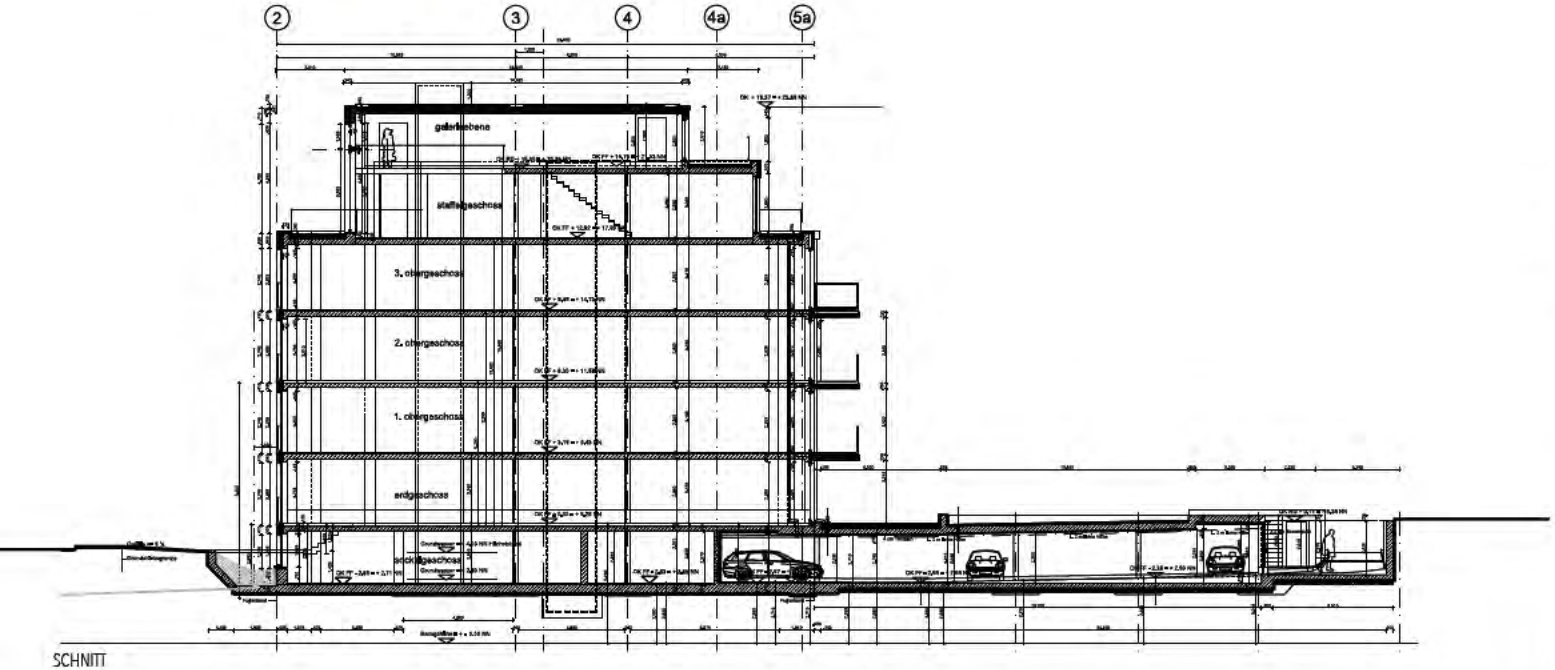
TRAGWERK I Ingenieurbüro Gerhard Abel, Hamburg
AKUSTIK I Taubert und Ruhe GmbH, Hamburg



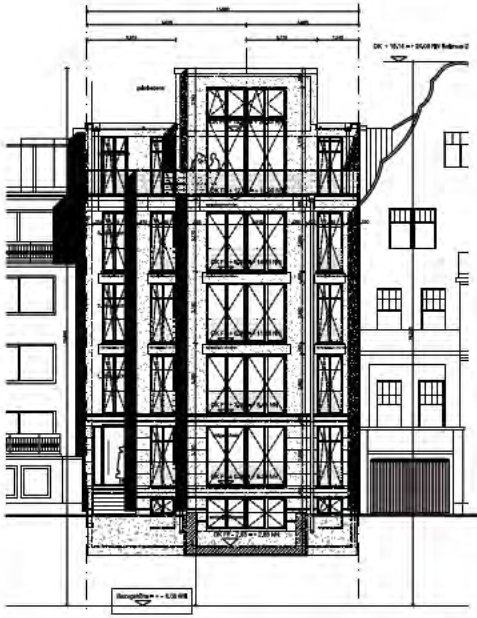
DETAIL FASSADE



GRUNDRISS 1.OG



SCHNITT



ANSICHT SÜD

GEWERBEBAU

TRIANGEL

RÖNTGENSTRASSE, HAMBURG, DEUTSCHLAND

PLANUNG
2002 - 2003

AUSFÜHRUNG
2003

AUFTRAGGEBER
EBM Bauunternehmung GmbH, Schwerin

BAUHERR
gravis GmbH, Hamburg

LEISTUNGEN
LP 4-5 + künstlerische Oberleitung

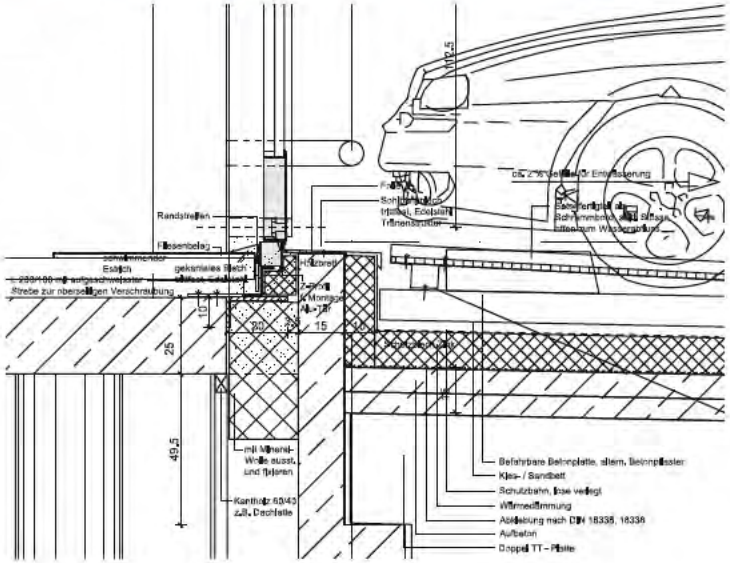
BGF
ca. 3.500 m²

KOSTEN
ca € 4,5 Mio

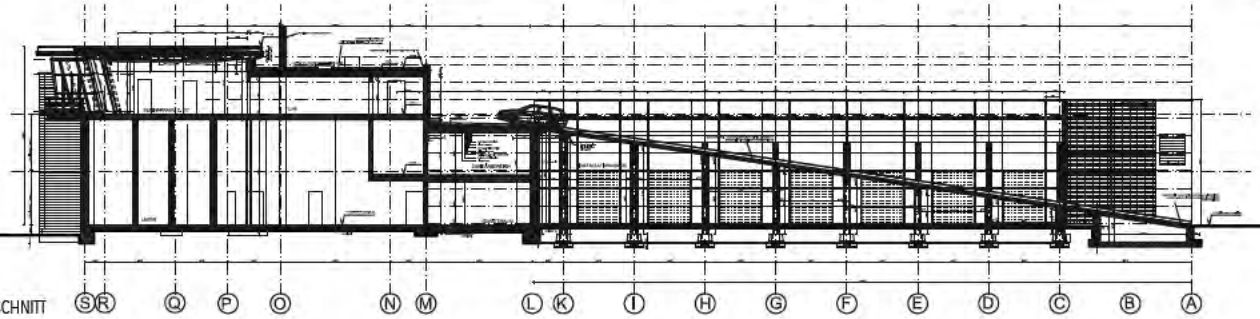
An der prägnanten Ecksituation Röntgenstraße - Suhrenkamp wurde für ein Hamburger Autohaus ein Werkstattgebäude mit Ausstellungsfläche, Schulungsräumen, Büroräumen und Stellplätzen realisiert. Der Bau steht aufgrund des dreieckigen Grundstückes unter dem Thema „Triangel".
Das Gebäude besetzt mit dem massiven Kopfbau die Ecke und bildet mit dem gläserenen Korpus die Grundstücksform nach. Im Inneren befindet sich das von oben belichtete Kundenzentrum mit Rundumblick in die erdgeschossige Werkstatt.
Flankiert wird der Korpus von den Rampen der Zu- und Abfahrt der Stellplatzebene auf dem Dach mit 100 Stellplätzen.

ENTWURF I AC-Frank, Hamburg
TRAGWERK I OSJ Ingenieure, Hamburg
TGA I Rodde und Partner, Norderstedt

AU / TÜV
Achsvermessung



GRUNDRISS EG



SCHNITT

1998 - 2021

PROJEKTAUSWAHL

MUSEUM DER BAYERISCHEN GESCHICHTE, Regensburg

GADAMERPLATZ Gadamerplatz, Heidelberg

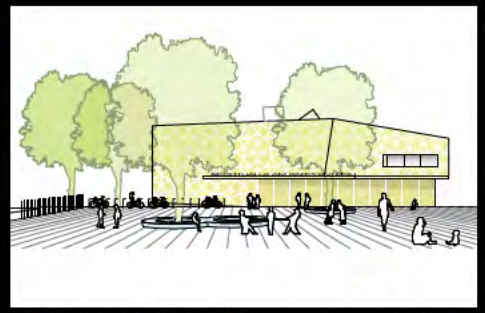
GH81 Glashüttenstraße 81, Hamburg

RUG'BERG Rugenbergener Weg 18, Hamburg

WOHNEN AUF DER PLATTE Barmbeker Str., Hamburg

TEICHMATTENWIESE Mühlestraße, Lörrach

FAMILIENZENTRUM Stadtteil West, Neumünster



SPORT AM KARPFENTEICH Hildburghauser Str., Berlin

SPIEGEL-INSEL Willy-Brandt-Straße, Hamburg

HALDESDORFER Haldesdorfer Straße 106, Hamburg

SAUER IN BAHRENFELD Von-Sauer-Straße, Hamburg

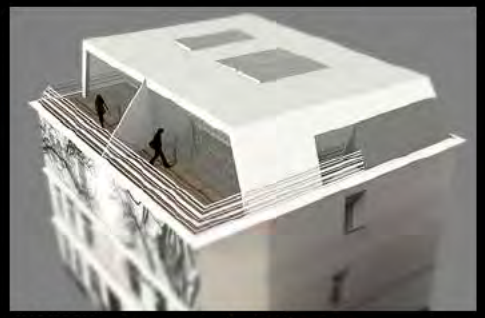
BUK² Buckhörner Moor, Norderstedt

AWO POLIZEI Witthöfftstraße 5-7, Hamburg

KLIMACAMPUS I Bundesstraße, Hamburg

TOWNHOUSES Geibelstraße, Hamburg

HAUS A Geibelstrasse, Hamburg

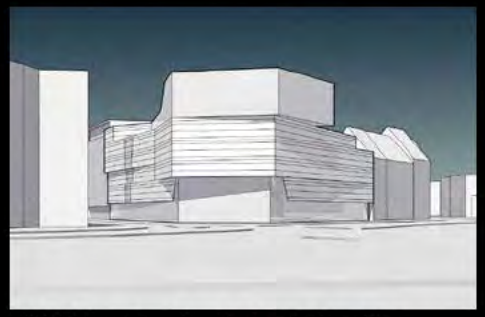


ZUCKERHUT Münsterstraße 15, Hamburg

STAHLTWIETE 1.0 Stahltwiete 13-21, Hamburg

HW10 Hardorffsweg 10, Hamburg

NRG Nördliches Ringgebiet, Braunschweig



KRONE Simon von Utrecht Straße, Hamburg

MAX'H Max-Brauer-Allee 174-176, Hamburg

WOHNEN AM WESTHAFEN, Steinstraße 43, Geesthacht

WOHNEN AM FLEET I Konrad-Veix-Stieg, Hamburg

SPIELCASINO, Köln

GRÜNES KARREE Trenknerweg, Hamburg

RIEKBORNWEG Riekbornweg 2-14, Hamburg

NMA B7 Neue Mitte Altona, Hamburg